

Tips
Schärding

**total.
regional.**

07.10.2026 / KW 41 / www.tips.at

40
JAHRE

**SCHAU-
SONNTAG**

11. Okt. – 10-16 Uhr

**EICHINGER
WINTERGÄRTEN**

Rothof 33
D-94152 Neuhaus

> Nähe Schärding >
zwischen Neuhaus und Vornbach



Theaterpreis Mit „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“ gewann die Theatergruppe Altschwendt den Oberösterreichischen Theaterpreis für die beste Komödie. Die Gruppe darf ihre Produktion nun im Landestheater aufführen. Seite 6

Pflegeschule hat neuen Leiter

Seite 3

K&O

Shopping
Days

9. – 11.10.2026

-15%

AUF
IHREN
EINKAUF

**Hausmesse
Ofenstudio Mayr**

10. & 11. Oktober 2026

Top Messeangebote
bis -20%

OFENSTUDIO
Lust auf Wärme **MAYR**

Uttenthal 21
4731 Prambachkirchen

Österreichische Post AG | RM 07A037552K | 4010 Linz | Auflage Schärding 19.953 Stk. | Gesamt 497.378 Stk. | Redaktion +43 7712 60551

Foto: Christoph Heinz

PREMIERE

Neues Festival: Andorf wird drei Tage lang zum Tanzdorf

ANDORF. Tanz, Musik, Performance und gemeinsames Erleben stehen am Wochenende von 9. bis 11. Oktober beim ersten „Tanzdorf Festival“ in Andorf im Mittelpunkt. Hinter dem Festival steht der neue Verein Tanzdorf rund um Simon Mayer und Hannah Shakti Bühler.

Für Mayer ist das Projekt eine Rückkehr zu den eigenen Wurzeln. Der aus Andorf stammende Choreograf, Tänzer, Musiker und Veranstalter war rund 20 Jahre auf Tournee und sammelte dabei zahlreiche internationale Erfahrungen. Nun will er gemeinsam mit seiner Partnerin Hannah Shakti Bühler wieder stärker in der Region wirken.

Ganz neu ist die Idee eines Festivals in Andorf nicht: Mayer veranstaltete mit seinen Brüdern früher rund zehn Jahre lang ein Spielfestival. Mit dem Tanzdorf Festival entsteht nun ein neues Format, bei dem Tanz und Performance im Fokus stehen. Musik, die zu Bewegung und Tanz einlädt oder von ihnen inspiriert ist, spielt ebenfalls eine wichtige Rolle.

Im Mittelpunkt steht die Frage, was Menschen verbindet und welche Kraft gemeinsames Tanzen entfalten kann. Dabei wollen die Veranstalter bewusst möglichst viele Menschen ansprechen. Für die Teilnahme sind weder Tanzerfahrung noch ein Tanzpartner nötig. Wer nicht selbst tanzen möchte, kann auch einfach zuschauen und zuhören.

Tradition und Gegenwart

Beim Festival treffen Künstler aus Österreich, Norwegen, Estland, Italien und Deutschland auf Vereine und Menschen aus der Region. Viele der Beteiligten beschäftigen sich mit der Verbin-



Beim Tanzdorf Festival steht die Kraft der Gemeinschaft im Fokus. Foto: Miriam Stanke

dung von traditionellem Tanz und traditioneller Musik mit zeitgenössischen Ausdrucksformen. Genau diese Brücke soll auch das Festival prägen.

Veranstaltungsort ist das Studio Tanzdorf in Pram. Das Programm reicht von Tanz- und Musikperformances über Konzerte und Workshops bis zu Ausstellungen und Veranstaltungen zum Mittanzen.

Eröffnet wird das Festival am Freitag um 20 Uhr. Geplant sind musikalische und tänzerische Beiträge der beteiligten Künstler. Auch Teile des Bühnenstücks „Somatic Tratata“ von Bühler und Mayer sowie Einlagen der Pramtaler Volkstanzgruppe sind zu sehen. Anschließend lädt ein Tanzdorf-Tanzboden mit Musik zum Mitmachen oder Zuschauen ein.

Workshops und Village-Party

Am Samstag stehen zunächst zwei Workshops zum Thema Tanzspiele, die von Norwegen bis in den alpinen Raum reichen, auf dem Programm: von 10 bis 11.15 Uhr für Kinder und Jugendliche und von 11.30 bis 13.30 Uhr für Erwachsene. Dabei geht es um die Verbindung von Spiel und Tanz. Am Abend folgt um 20 Uhr die Tanz- und Musikperformance „Village Party“. Das Projekt von Simon Mayer, Sigurd Johan Hei-

de und Johanna-Adele Jüssi entstand im Rahmen der Zusammenarbeit der drei Kulturhauptstädte 2024 und in Kooperation mit dem Österreichischen Volksliedwerk. Mitwirkende aus fünf Ländern verbinden dabei traditionelle und zeitgenössische Formen von Tanz und Musik. Danach klingt der Abend bei Musik und Tanz aus.

Familien-Tanzboden

Der Sonntag steht von 11 bis 16 Uhr ganz im Zeichen von Familien und Gemeinschaft. Beim Familien- und Community-Tanzboden sind Menschen aller Altersgruppen eingeladen, gemeinsam zu essen, zu tanzen und zuzuhören.

Auf dem Programm stehen unter anderem Beiträge von Kindern und Jugendlichen aus der Region, ein Mitmachkonzert sowie die „Folk-DanceParty“ von Mayer und Bühler. Hier treffen ebenfalls traditionelle Volks- und Gesellschaftstänze auf zeitgenössische Formen von Tanz und Musik.

Mit dabei ist Tom Lindinger. Der Nachwuchskünstler aus der Region verbindet in seinem Auftritt Comedy, Jonglage und Zauberei. Auch die internationalen Künstler tragen zum Sonntagsprogramm bei.

Ergänzt wird das Festival an allen drei Tagen durch das Rahmenpro-

gramm „Tradition & Perspektiven“. Gezeigt werden Videos und Filme von beteiligten Künstlern sowie eine Ausstellung von Benjamin Dullinger.

Verein will Kunst stärken

Die Grundidee des Vereins Tanzdorf ist die Verbindung von Kunst, Gemeinschaft und Wohlbefinden. Der Verein möchte insbesondere Tanz und Bewegung im ländlichen Raum fördern und gleichzeitig Künstlern Raum für ihre Arbeit geben.

„Gerade in einer Zeit von Spaltung und Nicht-Dialog haben Tanz und das Miteinander-Tanzen eine wichtige Rolle als nonverbales Mittel, anderen Menschen zu begegnen“, sagt Mayer.

Der Name Tanzdorf trägt dabei die Vorstellung eines tanzenden Dorfes in sich und ist unter anderem von Darstellungen Pieter Bruegels inspiriert. Gleichzeitig steckt Andorf im Wort „Tanzdorf“.

Schon im Vorjahr war Tanzdorf beim Festival der Regionen aktiv. Damals war die Initiative noch ein Kunstprojekt. An verschiedenen Orten im Innviertel wurden Menschen zum gemeinsamen Tanzen eingeladen, die sich im Alltag möglicherweise nicht begegnet wären. Diese Idee wird nun mit dem eigenen Festival und weiteren Angeboten weitergeführt. Das Festival soll künftig jährlich stattfinden.

Angeboten wird ein solidarisches Preissystem. Menschen mit mehr finanziellen Möglichkeiten können damit jene mit geringerem Einkommen unterstützen. Für die Abendveranstaltungen und die Workshops wird eine Anmeldung empfohlen. Weitere Infos gibt es unter www.tanzdorf.at.

9. bis 11. Oktober
Studio Tanzdorf, Andorf

FÜHRUNGSWECHSEL

Vom Zivildienster zum neuen Leiter der Pflegeschule Schärding

SCHÄRDING. An der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege (GuKPS) am Klinikum Schärding gibt es mit 1. Oktober einen neuen Standortleiter: Fabian Schardinger übernimmt die Funktion von Claudia Schmid.

Schmid wurde zur Direktorin des Schulverbundes Mühlviertel/Innviertel bestellt. Sie ist künftig für die Ausbildungsstandorte Schärding, Rohrbach und Freistadt verantwortlich. Schardinger ist dem Klinikum schon viele Jahre verbunden. Erste Einblicke in den Pflegeberuf erhielt er bereits während seines Zivildienstes am Klinikum Schärding. Anschließend absol-



Claudia Schmid wurde Direktorin des Schulverbundes Mühlviertel/Innviertel und übergibt die Leitung der GuKPS an Fabian Schardinger.

Foto: Dominik Derflinger/OÖG

vierte er ein Berufsfindungspraktikum an der Pflegeschule. Nach seiner Ausbildung zum Diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger am Salzkam-

mergut Klinikum Gmunden kehrte er nach Schärding zurück und arbeitete auf der Station 4 für Innere Medizin. Seit September 2022 ist Schar-

dinger als Pflegepädagoge an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Schärding tätig. Nun übernimmt er die Standortleitung.

Standort weiterentwickeln

„Pflege ist ein verantwortungsvoller, zukunftssicherer und spannender Beruf, der vielfältige Möglichkeiten bietet“, sagt Schardinger. „Mein Ziel ist es, gemeinsam mit meinem Team den Standort zukunftsorientiert weiterzuentwickeln und unseren Auszubildenden jene fachlichen, sozialen und persönlichen Kompetenzen zu vermitteln, die sie für einen erfolgreichen und langfristigen Verbleib im Pflegeberuf benötigen.“ ■

Wildwochen in Wernstein Herbst-Zeit = Wild-Zeit



In den nächsten Wochen steht das Landhotel & Restaurant zur Mariensäule wieder komplett im Zeichen von „Reh, Hirsch & Co.“

Außerdem bei uns...

Jeden Donnerstag bis Ende März
Rippertag „all you can eat“ € 18,90

Jeden Freitag bis Ende März
Schnitzeltag jedes Schnitzel € 12,90

Landhotel
Mariensäule

wunderschön & guad...

4783 Wernstein am Inn, Innstraße 17

Öffnungszeiten: Di-Sa: 11.00–21.00, So und Feiertage: 10.00–18.00, Montag Ruhetag

Tel. Reservierung: +43 7713 6608

Online Reservierung: www.mariensaeule.at





Foto: Weibhold

Motorradfahrer mit 190 km/h erwischt

ANDORF. Eine zivile Motorradstreife führte am Freitagvormittag, 2. Oktober, auf der L1129 Brüninger Straße im Gemeindegebiet von Andorf Geschwindigkeitsmessungen durch. Gegen 10 Uhr wurde ein 32-jähriger Motorradfahrer aus dem Bezirk Grieskirchen mit 190 km/h bei erlaubten 100 km/h gemessen. Der Lenker wurde von der Polizei angehalten und sein Führerschein wurde vorläufig abgenommen. Außerdem muss er mit einer Anzeige rechnen.

Polizeimeldungen
aktuell auf tips.at



ROMAN

Neues Buch: Flucht und Überleben im Jahr 1504

ZELL/PRAM. Krieg, Flucht und der Kampf ums Überleben im Jahr 1504 stehen im Mittelpunkt des neuen Buches von Marianne Diermaier aus Zell.

Die 1953 in Enzenkirchen geborene Autorin war als Hauptschullehrerin tätig und lebt heute in Zell an der Pram. Ihr erstes Buch „Vergessen nicht“ erschien 2020 im Verlag der Bibliothek der Provinz.

Die Handlung ihres neuesten Romans „Flucht – Weg“ führt zurück ins Jahr 1504. Im Streit um das Erbe des Herzogtums Bayern-Landshut kommt es zu einem grausamen Krieg. Plündernde, mordende und brandschatzende Truppen ziehen durch das Land



Marianne Diermaier

Foto: Josef Diermaier

und zwingen drei Frauen mit zwei Kindern zur Flucht. In einem un-

wegsamen Urwald findet die Gruppe vorübergehend Schutz in einer Höhle. Eigentlich wollen die Geflüchteten von dort möglichst rasch ins sichere Nachbarland weiterziehen und nach Kriegsende in ihr Heimatdorf zurückkehren. Doch ihre Pläne werden durchkreuzt: Sie müssen länger als gedacht ausharren. Überraschend taucht in der von Menschen gemiedenen Gegend ein junger Mann auf, der sich als Gaukler und Narr vorstellt und rasch das Vertrauen der Kinder gewinnt. Als er plötzlich verschwindet, wagt eine der Frauen mit ihrem Kind die Rückkehr ins Dorf. Dort halten sich jedoch weiterhin Kriegsknechte auf. Erneut müssen sie fliehen. ■

Wies'n Schmankerl Oktoberfest

16. - 18. Oktober

11⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr
16⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr

Preise wie Dazumal!

Rindsuppe	Fritatten / Leber-Kaspressknödel	3,-- €
Kinderteller nach Wahl	Salat vom Buffet	6,90 €
Riesenschnitzel	Erdäpfel-KrautSalat	10,90 €
½ Grillhendl	Erdäpfel-KrautSalat	10,90 €
GeflügelLeber	gebacken Erdäpfel-KrautSalat	9,90 €
½ Ente vom Grill	Knödel Erdäpfel & Salat	13,90 €
SchweinsBrat	Knödel Erdäpfel & Salat	10,90 €
Wild-Ragout	Knödel Erdäpfel & Salat	10,90 €
ganzer Zander	gebacken/natur Beilagen / Wahl	19,90 €
ganze Forelle	gebacken/natur Beilagen / Wahl	12,90 €
Schweizer WurstSalat		6,90 €
	Gebäck Semmel / Hausbrot	0,50 €
Kaiserschmarrn	mit Apfelsmus	7,90 €
Apfelradl	mit Vanilleeis	5,90 €

Enten & Zander Vorbestellen!

AI GENERATED

19. bis 24. Oktober 2026

nur in den oberösterreichischen
ÖAMTC Shops

minus 20%

auf alle
Kindersitze

- ▶ Kostenloser Einbau am Stützpunkt
- ▶ Große Auswahl, alle Größen
- ▶ Gratis-Tausch nach Unfall
- ▶ Kompetente Fachberatung
- ▶ ÖAMTC geprüft

Ein Angebot der ÖAMTC Betriebe Gesellschaft m.b.H.
Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar.
Produkt-Abbildungen sind Symbolfotos. Foto: ki (Firefly).
Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

BERUFS-WM

Luca Reitböck aus Taufkirchen zählt zur Weltspitze der Zimmerer

TAUFKIRCHEN/PRAM. Luca Reitböck aus Taufkirchen an der Pram konnte bei den WorldSkills in Shanghai einen großen Erfolg erzielen: Der Zimmerer holte bei den Berufsweltmeisterschaften die Bronzemedaille.

Rund 1.400 Fachkräfte aus aller Welt traten bei den WorldSkills gegeneinander an. Reitböck, der bei der Hauer Zimmerei GmbH in Enzenkirchen beschäftigt ist, überzeugte im internationalen Bewerb der Zimmerer und sicherte sich den dritten Platz.

Damit steuerte der Taufkirchner eine von zwei Medaillen zum starken Abschneiden des oberösterreichischen Teams bei. Flie-



Foto: Skills Austria

Luca Reitböck schaffte es bei den WorldSkills in Shanghai auf den dritten Platz.

senleger Andreas Landl aus Wartberg an der Krems gewann Silber. Fünf weitere Teilnehmer aus Oberösterreich wurden mit einer „Medallion for Excellence“ ausgezeichnet.

WKOÖ-Präsidentin Doris Hum-

mer gratulierte zu den Leistungen: „Unsere Fachkräfte aus Oberösterreich haben bei den WorldSkills gezeigt, was in ihnen steckt: Leidenschaft, Präzision und der Wille, zu den Besten der Welt zu gehören. Hinter

diesen Erfolgen stehen Betriebe, die Talente fördern, ihnen Chancen geben und damit Spitzenleistungen erst möglich machen.“

Auch Wirtschafts-Landesrat Markus Achleitner (ÖVP) würdigte das Ergebnis des Teams: „Mit ihrem starken internationalen Auftritt sind unsere jungen Spitzenkräfte überzeugende Botschafter für den Wirtschaftsstandort Oberösterreich.“

Erfolgreiche Bilanz

Mit der Bronzemedaille von Reitböck wächst auch die erfolgreiche WorldSkills-Bilanz Oberösterreichs weiter. Bei 35 Teilnahmen holten heimische Fachkräfte bisher 20 Gold-, 16 Silber- und 19 Bronzemedailen. ■

MODELLBAU MESSE

MESSE RIED

10.-11. OKT.

**KLEINE WELT
TRIFFT
GROSSE TRÄUME**

INFOS & TICKETS

ORF oo
Weil wir ÖÖ lieben

GEINBERG
SPA RESORT - THERME

MESSE RIED

Reindl

Arbeitskleidung & Arbeitsschutzartikel

Bis zu

50%

AUF SONDERARTIKEL!

20 % RABATT auf ALLES!
(außer Sonderartikel)

14.-16. Okt.

im Werksverkauf
St. Willibald | Gewerbepark 6
07:30 - 17:00 Uhr

AKTIONSTAGE

EHRUNG

Theatergruppe Altschwendt erhält Theaterpreis für „Brandner Kaspar“

ALTSCHWENDT. Die Theatergruppe Altschwendt wurde mit dem Oberösterreichischen Theaterpreis für die beste Komödie im Spieljahr 2025/2026 ausgezeichnet. Mit dem Volksstück „Der Brandner Kaspar und das ewig‘ Leben“ überzeugten die Altschwendter die Jury des Amateurtheaterverbandes Oberösterreich.

Nach drei Jahrzehnten veranstaltete der Amateurtheaterverband erstmals wieder einen landesweiten Wettbewerb in den Kategorien Komödie, Tragödie und Junges Theater. Dieser erstreckte sich über ein Jahr und stand allen oberösterreichischen Amateurtheatergruppen offen. Das Alt-



Die Theatergruppe Altschwendt wurde ausgezeichnet.

Foto: Christoph Heinzl

schwendter Ensemble unter der Regie von Daniel Pascal setzte sich dabei gegen zahlreiche Mitbewerber durch. Die Theatergruppe teilt sich mit der St. Josefs Bühne Timelkam punkte-

gleich den ersten Platz. Die Gewinner sind nun eingeladen, ihre Produktion im Landestheater in Linz aufzuführen.

Bereits 1993 machte die Gruppe aus Altschwendt über die Ge-

meindegrenzen hinaus auf sich aufmerksam. Damals wurde sie für die Aufführung des Nestroy-Stücks „Das Mädl aus der Vorstadt“ mit dem Theaterskar des Oberösterreichischen Amateurtheaterverbandes ausgezeichnet. Gerhard Koller, Präsident des Bundesverbandes für außerberufliches Theater, würdigte die aktuelle Produktion aus Altschwendt in seiner Laudatio: „Das spielfreudige Ensemble schaffte mit starker darstellerischer Leistung, eindrucksvoller Regie und stimmungsvoller Live-Musik eine humorvolle und tiefgründige Auseinandersetzung mit Leben und Tod sowie eine gelungene Verbindung von Tradition, Aktualität und feinem Humor.“ ■

DAS NEUE HOCHZEITSEVENT

FUSSL
HAPPY
Days

ORT IM INNKREIS | **17.10.**
09:00 - 18:00 Uhr

Erleben Sie unsere **KOLLEKTION 2027**
für Braut und Bräutigam und vieles mehr!

MIT GROSSEM GEWINNSPIEL!

Mehr Infos:



Fussl Festtagshaus
Fusslplatz 26-32
A-4974 Ort im Innkreis

FUSSL
Happy Day

Terminvereinbarung:
Braut +43 7751 8902-20
Bräutigam +43 7751 8902-15

EHRUNG

Bernhard Fischer ist neuer Ehrenbürger von St. Marienkirchen

ST. MARIENKIRCHEN. Für 25 Jahre im Dienst der Gemeinde erhielt Bernhard Fischer, der ehemalige Bürgermeister von St. Marienkirchen bei Schärding, die Ehrenbürgerschaft und damit die höchste Auszeichnung, die eine Gemeinde vergeben kann.

Bei der feierlichen Ehrung blickte die Gemeinde auf die vielen Projekte, Entscheidungen und Begegnungen im vergangenen Vierteljahrhundert zurück. Unter den Gästen befanden sich Bezirkshauptmann Florian Kolmhofer, Vertreter der Partnergemeinden Suben und Stamsried, politische Wegbegleiter sowie zahlreiche persönliche Wege-



Zahlreiche Wegbegleiter gratulierten Bernhard Fischer (3. v. l.) zu seiner Ehrung.

fährten. Die Ehrung nahm Bürgermeister Gerhard Schwarzenberger vor. Im Mittelpunkt seiner Würdigung stand die Ent-

wicklung der Gemeinde während Fischers 25-jähriger Amtszeit. In dieser Zeit wurden zahlreiche Bauprojekte umgesetzt

und Straßensanierungen durchgeführt.

Offenes Ohr für Bürger

Neben den sichtbaren Investitionen prägte laut Gemeinde auch der persönliche Kontakt mit den Bürgern Fischers Amtszeit. Der Austausch mit den Menschen und deren Anliegen habe für ihn stets eine wichtige Rolle gespielt. Vertreter der Partnergemeinden und politische Wegbegleiter nutzten die Feier ebenfalls, um auf gemeinsame Projekte und Begegnungen zurückzublicken und Glückwünsche zu überbringen. Beim anschließenden Beisammensein wurden zahlreiche Erinnerungen aus den vergangenen Jahrzehnten ausgetauscht. ■

ASPACHER
Handwerk & KREATIV & MARKT

17. und 18. Oktober 2026
SA 10-18 Uhr | SO 10-17 Uhr
A-5252 Aspach – OÖ bei Braunau
GASTHOF DANZER

nur handgefertigte Unikate – von über 50 Ausstellern

Eintritt: freiwillige Spende.
Für das leibliche Wohl sorgen: ÖVP-Frauen Aspach, Polhammer Barbara, Gasthof Danzer, Aspacher Bäuerinnen, FF Aspach-Jugend (Danzers Schmankerl, Leberknödel, Kartoffelspiralen, Kircheln, Kaffee, Torten und Kuchen, ...)

IHRE GLEITSICHTBRILLE. UNSER BESTPREIS.

AIGNER UNITED OPTICS
DIE FACHOPTIKER-KETTE

MARKEN-GLEITSICHTGLÄSER DAUERHAFT BIS ZU -40% GÜNSTIGER*

* als die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

www.optiker-aigner.at



Wilhelm Friedrich Hann (M.) wurde geehrt.

Foto: Land OÖ/Maximilian Mittendorfer

EINSATZ

Rettungskräfte geehrt

BEZIRK SCHÄRDING. Landeshauptmann Thomas Stelzer (ÖVP) ehrte im Steinernen Saal des Linzer Landhauses langjährige Mitarbeiter im Rettungswesen. Unter ihnen waren sieben Menschen aus dem Bezirk Schärding.

Die höchste Auszeichnung ging an Wilhelm Friedrich Hann. Er engagiert sich seit 50 Jahren beim Rettungsdienst und wurde mit der Oö. Rettungsdienstmedaille in Gold ausgezeichnet. Mit der Medaille in Bronze für jeweils 25 Jahre wurden Roman Freilinger,

Reinhold Kasbauer, Christian Rathmaier, Brigitte Scheuringer, Thomas Schlöglmann und Gertraud Summergruber ausgezeichnet. Die Ehrungen würdigen jahrzehntelangen Einsatz für Menschen, die Hilfe brauchen. „Oberösterreich ist stark, weil wir zusammenhalten und weil es bei uns Menschen gibt, die anpacken und für andere da sind. Unsere Rettungskräfte leben diesen Zusammenhalt Tag für Tag. Dafür sage ich im Namen des Landes ein herzliches Danke“, so Stelzer. ■

TIPS-AKTION

Eigenheim-Voting: Der Sieger steht fest

OÖ. Die Entscheidung ist gefallen: Beim großen Eigenheim-Voting von Tips und der DREIHANS GmbH wurde das Foto von Nadja aus Rohrbach von den Tips-Lesern auf Platz eins gewählt. Mit 3.259 Stimmen sicherte sie sich den Sieg und darf sich über eine Ballonfahrt für zwei Personen freuen.



Das Foto von Nadja aus Rohrbach wurde von den Tips-Lesern auf Platz 1 gewählt.

In den vergangenen Wochen waren die Tips-Leser aufgerufen, online für das beliebteste Eigenheim 2026 abzustimmen. Bis zum 2. Oktober, 10 Uhr, konnte unter tips.at/eigenheim gevotet und damit entschieden werden, welches Zuhause im Tips-Erscheinungsgebiet heuer das Rennen macht. Am Ende überzeugte das eingereichte Foto von Nadja aus Rohrbach besonders viele Leser. Mit 3.259 Stimmen landete ihr Eigenheim auf dem ersten Platz und darf sich damit über den Titel „Beliebtestes Eigenheim 2026“ freuen. Tips und die DREIHANS GmbH gratulieren Nadja herzlich zum Sieg und wünschen viel Freude bei der gemeinsamen Ballonfahrt. ■



BREITBAND
OBERÖSTERREICH
www.bbooe.at



Großartige Preise gewinnen!

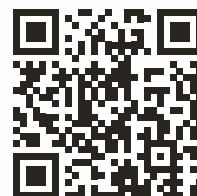
1 iPhone 17
3 x Eurothermen-Gutschein
(im Wert von je 100 Euro)

JETZT GLASFASER-INFRASTRUKTUR BESTELLEN UND TOLLE PREISE GEWINNEN!

So einfach geht's:

1. **Verfügbarkeit** der Glasfaser-Infrastruktur an Ihrer Adresse **unter bbooe.at prüfen**,
2. **direkt bestellen** und den **Vertriebscode „TIPS“** angeben.
3. Schon nehmen Sie von August bis Ende Dezember 2026 am **Gewinnspiel** teil!

Weitere Infos unter www.tips.at/breitband1
www.bbooe.at



Teile der Netze werden errichtet mit der Unterstützung von:



Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU

 breitbandbuero.gv.at



AUSBILDUNG

Neues Trainingszentrum für Spürhunde in Schärding eröffnet

SCHÄRDING. Bettwanzen, Bargeld oder geschützte Tierarten: Spürhunde können gezielt Gerüche finden, die für Menschen verborgen bleiben. Mit KORE Working Dogs eröffnen Nina und Florian Kurz gemeinsam mit der Polizistin und Hundetrainerin Meike Övermann nun ein Trainingszentrum für Spürhunde in Schärding.

Nina und Florian Kurz kommen aus dem Bezirk Schärding, Meike Övermann aus der Region Hannover. Övermann bringt ihre Erfahrung als Polizistin in die Ausbildung ein. Florian Kurz war viele Jahre in leitender Funktion beim Roten Kreuz tätig und kommt ursprünglich aus der Technik. Nina



In Schärding werden Spürhunde ausgebildet.

Foto: Doreen Hasenfuß/@abenteuer.hunde

Kurz ergänzt das Team mit ihrem Schwerpunkt auf Gesundheit und Performance.

Mit dem neuen Standort in Schärding schafft KORE einen festen Ausbildungsort in Österreich. Parallel dazu wird auch in der Re-

gion Hannover trainiert. Teilnehmer aus Österreich und Deutschland sollen künftig über mehrere Monate hinweg an beiden Standorten zu Spürhundeteams ausgebildet werden. Im Training lernen die Hunde, einen bestimmten

Zielgeruch unter zahlreichen anderen Gerüchen zu erkennen, Ablenkungen auszublenden, systematisch zu suchen und einen Fund eindeutig anzuzeigen. Gleichzeitig werden die Hundeführer darin geschult, das Verhalten ihrer Tiere richtig zu deuten und sie bei der Suche nicht unbewusst zu beeinflussen.

Das Angebot reicht von Seminaren und Online-Training bis zu mehrmonatigen Spürhundelehrgängen. Langfristig soll sich der Standort Schärding zu einem Treffpunkt für Menschen entwickeln, die sich intensiv mit professioneller Spürhundearbeit beschäftigen – vom ambitionierten Einsteiger bis zum späteren Einsatzteam. ■

LEBE DEIN TALENT

DIE LEHRE.

Karriere an der Rezeption!

Mit einer Lehre als Hotel- und Gastgewerbeassistent:in kannst du deine Leidenschaft für Organisation ausleben. Mach es richtig und lebe dein Talent.

die-lehre.at



GASTRONOMIE
HOTELLERIE
Das Richtige für mich.

WKO 
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH
TOURISMUS · FREIZEIT

Kleiner, aber feiner?

**Wohnen der Zukunft: Der Immobilien- und Vorsorgetag
der OÖNachrichten und der Notariatskammer
Oberösterreich 2026**

**Freitag, 9. Oktober, 13 bis 17 Uhr
OÖN-Forum, Promenaden Galerien
Eintritt frei**



Programm

13 Uhr

Begrüßungstalk mit Friedrich Jank und Susanne Dickstein

13.15 bis 14.15 Uhr

Die Immobilien: Ist kleiner wohnen feiner? Was man beim Wohnen, Bauen, Kaufen, Mieten und Vermieten beachten sollte?

14.30 bis 15.30 Uhr

Vorsorgen für das Alter: Von der Vorsorgevollmacht bis zur Pensionsvorsorge. Rechtlich und monetär.

15.45 bis 16.45 Uhr

Erben und schenken – wie kann ich Geld und Zeit sparen?
Was darf ich nicht vergessen?

Kostenlose
Beratung
buchen:



in Kooperation mit



IHR NOTARIAT
OBERÖSTERREICH





Fünf Jahre Kammer5 Das Kammer5 am Leitner Gut in Ort im Innkreis lud am 1. Oktober zu einem Fest anlässlich seines fünfjährigen Bestehens ein. Das Fine-Dining-Restaurant mit drei Hauben, drei Gabeln und ein Michelin-Stern feierte mit vielen Gästen, exquisitem Essen und Musik von der Eschenauer Tanzlmusi und Eric Papilaya & The Good Vibe Tribe.

Foto: H. Hinterdorfer / Anklang.cc

JUNGE WIRTSCHAFT

Auszeichnung für Raketenstarterin

ANDORF. Anna Will aus Andorf kam beim Jungunternehmerpreis 2026 der Jungen Wirtschaft Oberösterreich auf den dritten Platz in der Kategorie „Raketenstarter“. Ausgezeichnet wurde sie für ihr Unternehmen „Mein Schönheitsmoment“.



Anna Will bei der Verleihung Foto: cityfoto

Das 2024 gegründete Studio ist auf medizinische Fußpflege spezialisiert und bietet neben klassischen Behandlungen unter anderem diabetische Fußpflege und Spangentechniken an.

Will entwickelt ihr Angebot laufend weiter und verfolgt das Ziel, ihr Unternehmen Schritt für Schritt zu einer modernen Gesundheits- und Beauty-Adresse in der Region auszubauen. „Ich

bin ein Raketenstarter, weil ich schon in jungen Jahren den Mut hatte, meinen Traum von der Selbstständigkeit zu verwirklichen. Innerhalb von nur zwei Jahren ist aus einer Idee ein erfolgreiches Unternehmen entstanden, das sich laufend weiterentwickelt“, sagt Will. Herausforderungen sieht sie als Chance, zu wachsen. ■

INTERNET

Mehr Auswahl im Glasfasernetz: Drei startet Privatkunden-Angebote im BBOÖ-Netz

ÖÖ. Nach dem erfolgreichen Start seiner Glasfaser-Businesslösungen im Herbst 2025 erweitert Drei die Zusammenarbeit mit der BBOÖ Breitband Oberösterreich GmbH nun auch auf Privatkunden.

Haushalte in den Ausbaugebieten der BBOÖ in rund 300 oberösterreichischen Gemeinden können ab sofort Internet- und Digitalangebote von Drei über das Glasfasernetz der BBOÖ nutzen. Für mehr als 110.000 Anschlusspunkte bedeutet dies eine größere Anbieterauswahl, leistungsstarke Glasfaserprodukte und Zugang zu den hochwertigen Digital- und Internetlösungen von Drei über das regionale Glasfasernetz.

„Eine leistungsfähige Infrastruktur mit Highspeed-Internet bildet die Grundlage für Homeoffice, Gaming, Streaming sowie zunehmend auch für KI-Anwendungen. Sie ist damit ein entscheidender Baustein für die digitale Zukunft“, so Günter Lischka, CCO von Drei. Angeboten werden symmetrische Bandbreiten mit gleicher Upload- und Downloadgeschwindigkeit für eine optimale digitale Nutzung im Alltag. Mehr Informationen auf drei.at/glasfaser-bbooe

Große Auswahl und maximale Flexibilität

„Auf unserem offenen Glasfasernetz haben Kunden eine große Auswahlmöglichkeit. Mit Drei

konnten wir nun auch für den Privatkundenbereich einen weiteren starken Partner für unser Netz und unsere Kunden gewinnen. Drei ist bekannt für innovative Services – sowohl im Bereich der Einfamilienhäuser als auch der Mehrparteienhäuser“, sagt Markus Fellhofer, Prokurist der BBOÖ.

Einfach umsteigen und Vertrautes behalten

Die neuen Glasfaserprodukte inkludieren symmetrische Bandbreiten von bis zu 1.000 Mbit/s. Zum Start seiner Privatkunden-Angebote bietet Drei 15 Prozent Ermäßigung auf das monatliche Grundentgelt attraktiver Glasfasertarife an*. Zum Beispiel



Internet von Drei mit bis zu 1.000 Mbit/s jetzt auch für Private über das BBOÖ Glasfasernetz Foto: Hutchison

BBOÖ-Internet 300 um 36,47 Euro pro Monat statt 42,90 Euro pro Monat.* Für eine optimale Versorgung zu Hause ist bei den entsprechenden Tarifen eine FRITZ!Box für leistungsstarkes WLAN ohne Zusatzkosten inkludiert. ■ Anzeige

* Aktion 15% auf das monatliche Grundentgelt: 15% Rabatt auf das monatliche Grundentgelt bis Ablauf der Mindestvertragsdauer. Ab dem 25. Monat gilt das reguläre monatliche Grundentgelt und ist mit Unlimited Mix kompatibel (Details auf drei.at/mix). Voraussetzung: Neuanschaltung eines BBOÖ Internet Tarifs mit 24 Monaten Mindestvertragsdauer und vorherige Bestellung eines kostenpflichtigen Glasfaser-Anschlusses beim Ausbaupartner BBOÖ. Aktionsverfügbarkeit abhängig von Glasfaser-Ausbauzustand an der Vertragsadresse. Jeweils verfügbare Aktionen und Details auf drei.at/glasfaser-bbooe

Neue Förderprogramme für oö. Arbeitsmarkt

OÖ. Land und AMS OÖ starten neue Initiativen, um zielgerichtet Menschen in Langzeitarbeitslosigkeit sowie junge Erwachsene beim Einstieg ins Berufsleben verstärkt zu unterstützen: Das neue „Job Return-Programm“ sowie „Start-jobs“ sind Teil des Standortprogramms upperWORK 2026. Insgesamt steht im Rahmen von upperWORK 2026 ein Förderbudget von knapp 392 Millionen Euro zur Verfügung.



Foto: Land OÖ/Daniel Kauder

Alle Inhalte
zum Thema



Nächster Schritt für Feuerwehrzentrum

OÖ/ST. MARIEN. Zum neuen Oö. Landesfeuerwehr-Zentrum in St. Marien (Linz-Land) hat die Landesregierung den Grundsatzbeschluss gefasst, um die nächsten Planungsschritte zu ermöglichen. Rund 100 Millionen Euro werden von Land OÖ und Landesfeuerwehrverband investiert. „Das Engagement der 95.000 Feuerwehrmitglieder verdient eine Infrastruktur, die mit den Anforderungen der Zukunft Schritt hält“, so Landeshauptmann Thomas Stelzer und Landesrätin Michaela Langer-Weninger (ÖVP).

Alle Inhalte
zum Thema



„Energie Stars“ gesucht

OÖ. Noch bis 15. Oktober sind Einreichungen für den Energiepreis „OÖ. Energie Star 2026“ möglich. Bewerben können sich Privatpersonen, Unternehmen, Gemeinden, Schulen, Vereine und Energiegemeinschaften, die in OÖ ein Energieprojekt umgesetzt haben. Der Preis wird in vier Kategorien vergeben. Infos: www.energiestar.at

Alle Inhalte
zum Thema



STANDESFÄLLE

Aus den Gemeinden gemeldet

ANDORF



GEBURTSTAG:
Johann Aumaier (90)
Foto: Marktgemeinde



TODESFALL:
Hilda Grünberger,
89 Jahre
Foto: privat

BRUNNENTHAL



TODESFALL:
Anton Braid,
91 Jahre
Foto: privat

DORF

GEBURT: **Niklas**, Eltern: Jasmin und Martin Doberer

ENGELHARTSZELL



GEBURTSTAG:
Franz Hofer (90)
Foto: privat

ENZENKIRCHEN

GEBURTSTAG: **Karoline Peham** (75)



TODESFALL:
Johann Roider,
94 Jahre
Foto: privat

ESTERNBERG



GEBURT:
Andreas,
Eltern: Lisa Koller und
Andreas Kohlbauer
Foto: Baby Smile

FREINBERG



TODESFALL:
Franz Rebatz,
66 Jahre
Foto: privat

RIEDAU

TODESFALL: **Johann Weilhartner**,
90 Jahre

SCHARDENBERG



TODESFALL:
Johann Reiter,
88 Jahre
Foto: privat

ST. AEGIDI

GEBURTSTAG: **Helga Glas** (85); **Hubert Lang** (89); **Hedwig Luger** (92)

ST. MARIENKIRCHEN



TODESFALL:
Manfred Labmayer,
55 Jahre
Foto: privat

ST. ROMAN



TODESFALL:
Maria Schardinger,
87 Jahre
Foto: privat

TAUFKIRCHEN



TODESFALL:
Aloisia Schmidhuber,
86 Jahre
Foto: privat



TODESFALL:
Albert Penzinger,
67 Jahre
Foto: privat



TODESFALL:
Maria Anna Schwarz,
88 Jahre
Foto: privat

Gerne veröffentlichen wir Ihre

- Geburten
- Geburtstage
- Hochzeiten
- Hochzeitsjubiläen und
- Todesfälle

GRATIS mit Bild in dieser Rubrik!

Bitte um Zusendung an:
tips-schaerding@tips.at



Wirtschaftsempfang Rund 190 Unternehmer kamen zum Wirtschaftsempfang der WKO Schärding ins Schloss Zell an der Pram. Im Mittelpunkt standen wirtschaftliche Herausforderungen, Zuversicht und der Umgang mit Veränderungen. Key-note-Speakerin Vaya Wieser-Weber sprach über das „Growth Mindset“ und den konstruktiven Umgang mit Rückschlägen. Alois Obereder und Harald Zotscher wurden mit Wirtschaftsmedaillen ausgezeichnet.

Foto: netpixel.at Loher R.

NAHERHOLUNG

Neue Radrunde „INNergy“ verbindet Bayern und Österreich

INNVIERTTEL/BAYERN. Grünes Licht für die grenzüberschreitende Radrunde „INNergy“: Die Bürgermeister der sieben beteiligten Gemeinden haben bei einem Treffen in Bad Füssing den Fördervertrag unterzeichnet. Die Europäische Union unterstützt das Projekt im Rahmen von Interreg Bayern-Österreich mit 75.000 Euro.

In den kommenden zwei Jahren soll eine rund 50 Kilometer lange Radrunde am Unteren Inn entstehen. Auf österreichischer Seite sind Reichersberg, Obernberg am Inn, Kirchdorf am Inn, Mühlheim am Inn und Mining beteiligt, auf deutscher Seite Bad Füssing und Ering.



Die Bürgermeister der sieben beteiligten Gemeinden unterzeichneten in Bad Füssing den EFRE-Fördervertrag.

Foto: Kur- & Gästeservice Bad Füssing

Die Route soll auf bereits bestehenden Radwegen verlaufen und parallel zum Bau der Fischaufstiegshilfe entstehen. Das Ziel ist es, den Naturraum am Unteren Inn für Einheimische und Gäste besser erlebbar zu ma-

chen. Neben dem touristischen Angebot steht auch die Naherholung und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Mittelpunkt. Das Zusammenkommen von „drent und herent“ soll entlang der gesamten Strecke

spürbar werden. „Der Inn trennt unsere Gemeinden nicht, sondern verbindet uns. Genau diesen Gedanken wollen wir mit der Radrunde INNergy sichtbar und erlebbar machen“, betont Bad Füssings Bürgermeister Tobias Kurz.

Für die neue Runde ist eine einheitliche Beschilderung vorgesehen. An wichtigen Punkten und den Einstiegsstellen in den Gemeinden sollen zudem Informationswürfel über die Route sowie Natur-, Gastronomie- und Freizeitangebote informieren. „INNergy“ ist die erste konkrete Maßnahme eines größeren Interreg-Projekts zur gemeinsamen Entwicklung und Besucherlenkung im Innauen-Naturraum. ■

HAUSMESSE

Lust auf Wärme im Ofenstudio Mayr

PRAMBACHKIRCHEN. Top Messeangebote bis minus 20 Prozent bietet das Ofenstudio Mayr in Prambachkirchen am Samstag, 10., und Sonntag, 11. Oktober, jeweils von 9 bis 17 Uhr.

Kaminöfen, Pelletöfen und Küchenherde erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. An kalten Tagen schaffen sie Gemütlichkeit und behagliche Wärme. Lodert ein Feuer im Kamin, kommt man sogleich zur Ruhe.

Zahlreiche Aktionen für jeden Geschmack

Doch nicht nur in puncto Funktionalität, sondern auch beim Design wird eine Vielzahl von Möglichkeiten angeboten: Kaminöfen und Pelletöfen von Rika, Austroflam, Heta und Piazzetta. Neuheiten, Aktionsmodelle und eine große Aus-



Ofenstudio Mayr lädt zur Hausmesse am 10. und 11. Oktober nach Prambachkirchen.

Foto: Austroflam

wahl sorgen dafür, dass für jeden Geschmack das passende Modell dabei ist. Zusätzlich gibt es Schauraumöfen zu Sonderpreisen.

Kochen auf dem Herd, Backen im Backrohr, sich am Holzherd erwärmen und dabei das Feuerspiel genießen: Mit einem Küchenherd von

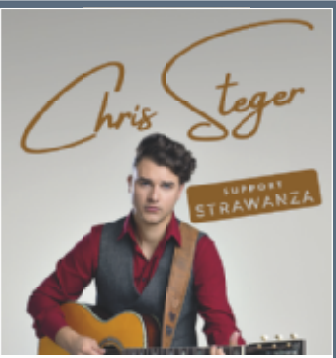
Greithwald und Lohberger kann man all diese Dinge miteinander

Ofenstudio Mayr

Utenthal 21, 4731 Prambachkirchen
Mobil: 0676 7711869
ofenstudio.mayr@aon.at
www.ofenstudio-mayr.at

vereinen. Vor Ort finden außerdem Heizvorführungen statt. „Wir freuen uns auf Ihren Besuch“, so das Team vom Ofenstudio Mayr. ■ Anzeige





Ronald Sonnleitner (Druckzentrum), Lorenz Cuturi (Medienhaus Wimmer, Tips), die Projektpartner Christoph Knogler (KEBA) und Roman Bartl (Fronius), Susanne Dickstein (OÖN) sowie Holger Hirmann (Austroport) und Rainer Steininger (Volturo) (v. l.)

MEDIENHAUS WIMMER

Grüne Energie 2.0

OÖ/PASCHING. Das Medienhaus Wimmer setzt seinen Weg zu mehr Nachhaltigkeit konsequent fort: Am OÖN-Druckzentrum in Pasching wurde die bestehende Photovoltaikanlage um weitere 180 Kilowatt-Peak erweitert. Damit verfügt der Standort nun über eine Gesamtleistung von 560 Kilowatt-Peak zur Erzeugung von grünem Strom. Auch die E-Ladeinfrastruktur wurde mit zwölf neuen 22-

Kilowatt-Ladesäulen ausgebaut. „Nachhaltigkeit ist für uns kein Lippenbekenntnis, sondern gelebte Unternehmenspraxis. Mit dem konsequenten Ausbau übernehmen wir als Medienhaus Verantwortung – für die Umwelt ebenso wie für kommende Generationen“, so Geschäftsführer Gino Cuturi. Im Druckzentrum werden die Tips-Ausgaben, die OÖNachrichten sowie weitere Produkte gedruckt. ■

WAS GLAUBST DENN DU?

von
Doris Stadlmair
Seelsorgerin in Raab
und Eggerding



Gott sei Dank – Dankbarkeit, die weiterwirkt

„Gott sei Dank!“ – wie oft sagen wir diese drei Worte ganz selbstverständlich. „Gott sei Dank ist alles gut gegangen.“ „Gott sei Dank haben wir schönes Wetter.“ „Gott sei Dank ist nichts passiert.“ Doch meinen wir dabei wirklich noch Gott? Oder ist „Gott sei Dank“ einfach zu einer Redewendung geworden?

Vielleicht lohnt es sich, wieder einmal genauer hinzuschauen: Wofür bin ich dankbar?

Dankbarkeit beginnt oft bei den kleinen Dingen. Dafür, dass ich am Morgen aufstehen kann. Für Menschen, die mich begleiten. Für ein gutes Gespräch, ein Lachen, eine helfende Hand. Vieles davon erscheint uns selbstverständlich – und ist es doch nicht.

Dankbar dürfen wir auch für unsere eigenen Gaben und Talente sein. Jeder Mensch kann etwas beitragen. Dereine kann gut zuhören, die andere anpacken. Jemand bringt Menschen zum Lachen, ein anderer schenkt Zeit, hilft mit oder findet im richtigen Moment ein tröstendes Wort. Unsere Dankbarkeit zeigt sich vielleicht gerade darin, dass wir diese Gaben nicht nur für uns behalten, sondern sie miteinander teilen.

Und manchmal braucht Dankbarkeit gar keine großen Worte. Ein ehrliches „Danke“ genügt. Oder eine kleine Tat, mit der wir einem Menschen zeigen: Ich sehe dich. Ich schätze dich. Du bist mir wichtig.

Ich glaube daran, dass in uns Menschen viel Hilfsbereitschaft und Güte steckt. Gerade in unseren Pfarrgemeinden erleben wir immer wieder Menschen, die sich einsetzen, mitdenken, mithelfen und füreinander da sind.

Und dafür können wir tatsächlich sagen: Gott sei Dank!

20 JAHRE SUNNYCARD

DIE FAMILIENFREUNDLICHSTE SAISONKARTE

**JETZT NEU
DER ALLEINERZIEHER-
& GROBELTERN-
BONUS**

**JETZT IM
VORVERKAUF
SICHERN!**
BIS 31.10.2026

SUNNYCARD

ALL WINTER - ALL IN

HINTERSTODER
WURZERALM

SKISPORT.COM



Bewegte Gemeinde Waldkirchen sammelte bei der GEMMA-Bewegungschallenge zahlreiche Bewegungsminuten und konnte bei der Abschlussveranstaltung in Linz eine Urkunde und ein Preisgeld von 300 Euro für Aktivitäten im Rahmen der Gesunden Gemeinde entgegennehmen. Besonderer Höhepunkt war der Familien-Wandertag, bei dem viele Familien gemeinsam unterwegs waren und Minuten für die Gemeinde sammelten.

Foto: privat



Krönender Abschluss Unter dem Motto „Golden Masquerade – Unser krönender Abschluss“ fand der Maturaball des Schäringer Gymnasiums in der Bezirkssporthalle statt. Direktorin Brigitte Reisinger (M.) sowie die beiden Ballsprecherinnen Nina Höllinger (r.) und Emily Rigler begrüßten zahlreiche Gäste aus nah und fern. Zu den Höhepunkten des Abends zählten laut der Schule die kreativen Einlagen der drei Maturaklassen.

Foto: Gym Schärding/Part

BRANCHENTREFF

Aktuelles aus Holzbau und Wirtschaft

OÖ. Neueste Entwicklungen und Ehrungen verdienter Unternehmer standen am Programm des OÖ Holzbautags 2026.

Rund 90 Holzbau-Unternehmer nahmen am „OÖ Holzbautag | Das Update 2026“ in Marchtrenk teil und diskutierten über aktuelle Entwicklungen im Holzbau. Der Schwerpunkt lag heuer auf den Themen „Eurocode 5 — Evolution oder Revolution“, „Hoch hinaus. Die Zukunft des Bauens“ und „eLABoration Wood“. Ulrich Hübner vom Fachverband Holzindustrie Österreich gab Einblicke in die zweite Generation des Eurocode 5. Simon Speigner, sps architekten zt gmbh, referierte anschließend

über ökologisches und mehrgeschossiges Bauen in Holz- und Hybridbauweise und Stefan Leitner über die digitale Bildungsplattform für die Holz(bau)wirtschaft. Der „OÖ-Holzbautag | Das Update“ wird jährlich von der Landesinnung Holzbau OÖ veranstaltet. Vor allem Holzbau-Meister und Planer erhalten hier einmal im Jahr einen kompakten Überblick über aktuelle Themen im Holzbau. „Die Zukunft baut auf (aus) Holz“, freute sich Josef Frauscher, Landesinnungsmeister Holzbau OÖ. „Nehmen wir die Chance an und übernehmen wir Verantwortung für Bauwerke, die über Generationen unsere Städte und Gemeinden prägen werden“, motivierte er.

Unternehmerehrungen: Urkunden und Medaillen für langjährige Selbständigkeit

„Der Holzbau-Meister als Generalunternehmer bietet perfekten Service und alles aus einer Hand, ist modern und traditionsverbunden zugleich. Kein Wissen geht verloren, weil es vom Vater zum Sohn bzw. vom Meister zum Lehrling weitergegeben wird“, unterstrich Frauscher bei der Ehrung langjähriger Mitglieder der oö. Holzbauinnung. Nachstehende Unternehmer beziehungsweise Unternehmen wurden für ihre langjährige Selbständigkeit mit Anerkennungsurkunden und Medaillen ausgezeichnet. ■ Anzeige

25 Jahre:

Esterbauer Holzbau, Moosdorf
Hochstöger, Pabneukirchen
Holz Reisecker, Roßbach
R & R Holzbau, Altenberg bei Linz
Rachbauer, Aspach
Reindl Bau, Mondsee
Franz Schmid, Attnang-Puchheim

30 Jahre:

Josef Brückl, Tumeltsham
Genböck Haus, Haag am Hausruck
Hawel Dach, Gallneukirchen
Mühlviertler Alm Holz, Liebenau
Schachner, Maria Schmolln
Ing. Reinhard Ludwig Schreckeneder, Engerwitzdorf
Söllradl, Sattledt

35 Jahre:

Heinzl Holzbau, Lengau
Herbert Hofmann, Natterbach

40 Jahre:

Jakob Ebner, St. Lorenz am Mondsee

45 Jahre:

Weber Bau, Rohrbach-Berg

50 Jahre:

Baumeister Humer, Peuerbach

55 Jahre:

Aichinger Bau, Regau

60 Jahre:

Wolf Systembau, Scharnstein

70 Jahre:

Maximilian Traussner, Ansfelden
Zenz Holzbau, Eggelsberg

100 Jahre:

Adolf Freyenschlag, St. Georgen/W.



Innungsmeister Josef Frauscher (l.) und Geschäftsführer Markus Hofer (r.) gratulieren den Jubilaren.

Foto: Röbl

VTA GRUPPE

Unsichtbare Gefahr Mikroplastik: „Es kommt alles wieder zu uns zurück“

OÖ/ROTTENBACH/LINZ. Mikro- und Nanoplastik finden sich längst nicht mehr nur in Flüssen und Meeren, sondern auch im menschlichen Körper, sogar im Gehirn. Was das für unsere Gesundheit bedeutet, ist noch nicht abschließend geklärt. Klar ist: Kläranlagen werden künftig deutlich mehr Mikroschadstoffe aus dem Abwasser entfernen müssen. Ulrich Kubinger, CEO der VTA Gruppe, bietet eine neue Lösung an.

von KARIN SEYRINGER



V. l.: Michael Kocher (Institut für Klärschlammanalytik), ehem. Gemeindebund-Präsident Helmut Mödlhammer, VTA CEO Ulrich Kubinger, Prokuristin Marlen Kubinger, Umweltmediziner Heinz Fuchsig und Andreas Gabriel (VTA) Foto: Tips/ks

„Wenn wir dieses 'Plastik im Kopf' rausholen könnten und es ersetzen würden durch Umweltschutz im Kopf, dann wäre das der richtige Weg“, so Ulrich Kubinger, Gründer der international tätigen VTA Gruppe mit Sitz in Rottenbach sowie Pionier bei Lösungen zur Abwasseraufbereitung.

Mikroplastik ist klein, unsichtbar und praktisch überall. Eine 2025 im Fachjournal „Nature Medicine“ veröffentlichte Studie, die allerdings auch Kritik an der Methodik hervorrief, wies Mikro- und Nanoplastik in Leber, Nieren und sogar Gehirn verstorbener Menschen nach. Diskutiert wird auch ein möglicher Zusammenhang mit Erkrankungen wie Demenz. Kubinger lud mit Experten aus Medizin, Kommunalpolitik und Abwassertechnik nach Linz, um das Thema ins Bewusstsein der Gesellschaft zu rücken.

„Der Mensch ist Teil der Naturkreisläufe, es kommt alles wieder zu uns zurück“, so Umweltmediziner Heinz Fuchsig. Mikroplastik werde unter anderem über Darm und Lunge aufgenommen. Welche langfristigen gesundheitlichen Folgen daraus entstehen, werde derzeit intensiv erforscht. „Die Umweltmedizin muss schauen:

Welche Belastungen kommen in Zukunft auf uns zu.“ Wie die Studienlage heute zeige, würden Mikroplastik-Partikel die Blut-Hirn-Schranke überwinden können. Fuchsig zieht Parallelen zu Asbest und Feinstaub. Auch dort seien gesundheitliche Folgen erst mit erheblicher Verzögerung sichtbar geworden. „Wir müssen daher Mikroplastik aus allen Kreisläufen – allen voran Wasser – entfernen, im Sinne der Gesundheit der Allgemeinbevölkerung“, so Fuchsig.

„Gibt keine Grenzwerte“

Was Umweltpionier Ulrich Kubinger vor allem kritisiert: „Es gibt für Mikroplastik und PFAS nur Richtwerte, keine echten Grenzwerte.“ Für ihn sind die Ewigkeitschemikalien PFAS ein „Krebsturbo“. Zu den größten Quellen von Mikroplastik zählt Reifenabrieb. „Der Staub bleibt auf der Straße, im Graben, geht in die Kanäle – und diese münden in eine Kläranlage.“ Herkömmliche Anlagen könnten die mikroskopisch kleinen Kunststoffpartikel aber oft nicht ausreichend zurückhalten.

Finanzielle Herausforderung

Die neue europäische Kommunalwasserrichtlinie verpflichtet Be-

treiber von Kläranlagen künftig, im Schnitt mindestens 80 Prozent der relevanten Mikroschadstoffe zu entfernen. Bislang setzen viele Betreiber dafür auf eine bauliche vierte Reinigungsstufe wie Ozonierungsanlagen oder Filter mit granulierter Aktivkohle. Solche Verfahren bedeuten aber Investitionen im Millionenbereich und mehrjährige Planungs- und Bauphasen.

Vor den hohen Kosten, die auf die Gemeinden zukommen, warnt der ehemalige Gemeindebundpräsident Helmut Mödlhammer, gleichzeitig sei das Thema dringlich: „Das Thema der nächsten Zeit und Zukunft wird die Wasserversorgung und die Wasserentsorgung sein.“ Neben der Abwasserreinigung gehe es darum, Grundwasser zu schützen und Trinkwasser langfristig zu sichern. Gleichzeitig gewinne die Wiederverwendung von gereinigtem Wasser an Bedeutung. Das Ziel müsse sein, das Wasser so zu reinigen, dass es wiederverwertbar wird – etwa für landwirtschaftliche Bewässerung, als Brauchwasser.“

Auch Marlen Kubinger, Prokuristin der VTA Gruppe, betont diese Notwendigkeit: „Es muss wirklich ein Umdenken stattfinden. Wir

dürfen Wasser nicht so einfach verschwenden – vor allem auch für die Toilettenspülung muss Brauchwasser statt Trinkwasser verwendet werden.“

Wie gegensteuern?

Neues VTA-Verfahren

Die Frage sei daher: „Wie können wir gegensteuern, was können wir mit zukunftsweisenden Methoden bewerkstelligen – damit auch für die Gemeinden bewirken?“, so Marlen Kubinger.

Die VTA legt mit ihrem neuen Nanocarbon-Verfahren einen Lösungsvorschlag vor, der nicht nur kostengünstiger als herkömmliche Verfahren der vierten Reinigungsstufe sei, sondern Mikroplastik und auch PFAS wirkungsvoller entfernen könne. Dabei wird eine kohlenstoffbasierte Suspension der bestehenden biologischen Reinigung zugesetzt. Kleinste kohlenstoffbasierte Materialien verbinden sich mit den Schadstoffen und sinken ab, erläutert Andreas Gabriel, Leiter des VTA Instituts für Gesundheit & Umwelt.

Laut VTA wird das erprobte Verfahren mittlerweile in rund 100 von 2.000 Kläranlagen in Österreich eingesetzt. Das Unternehmen übernimmt auch eine Garantie. In ersten Prismessungen seien bis zu 99,9 Prozent des Mikroplastiks und über 99 Prozent der PFAS zurückgehalten worden.

„Wir wollen ein Leuchtturm-Projekt starten“

„Ohne Wasser gibt es kein Leben. Mein Herz schlägt für sinnvollen Umweltschutz – und wir lösen Umweltprobleme“, so Ulrich Kubinger. Sein Ziel: „Wir wollen ein Leuchtturm-Projekt starten. Mit der Kläranlage als Wasserzentrum“, die „ordentliches“ Brauchwasser liefere, damit Trinkwasser nur mehr zum Trinken verwendet werde. ■



Die unberechenbare Cornelia ist in den Augen ihres Mannes zu dick. Foto: Tobis Film

KINOTIPP

Lügen über die Mutter

Der Film spielt in der westdeutschen Provinz der 1980er Jahre, in einer Familie, in der ein Thema alles beherrscht: das Körpergewicht der Mutter Cornelia (Rosalie Thomass). Ist diese schöne, eigenwillige, unberechenbare Frau zu dick? Muss sie dringend abnehmen? Ja, das muss sie. Entscheidet ihr Ehemann Werner (Golo Euler), der immer stärker beherrscht wird von der fixen Idee, das Übergewicht seiner Frau wäre verantwortlich für alles, was ihm versagt bleibt: die

Beförderung, der soziale Aufstieg, die Anerkennung in der Dorfgemeinschaft. Cornelia ist dem ausgesetzt, Tag für Tag, während Tochter Ela zwischen den Stühlen steht und zunehmend vom Vater infiltriert wird über die in seinen Augen unzumutbar dicke Mutter. Doch was ist die Wahrheit und wer belügt hier eigentlich wen? ■ Anzeige

„Lügen über meine Mutter“

Ab 8. Oktober bei Star Movie

Kinotickets: www.starmovie.at

SIEGRID HIRSCH / FREYA.AT

tips.at/mondkalender

Leben mit dem Mond

MI+DO 7.+8. Okt.



bis 04.55 Uhr Löwe – absteigender Mond

Wurzeltag – Kältetag / Nahrungsqualität: Salz
Körperregionen: Nerven, Verdauung, Stoffwechsel

Günstig: Aussaat und Stecken von Pflanzen; winterharte Stauden pflanzen; Herbstdüngung; Hecken und Bäume pflanzen; Verpflanzung alter Bäume; Pflanzen umtopfen; ernten; Wurzel und Knollengemüse setzen; Kompost einarbeiten; kranke Bäume und Sträucher behandeln; Gartenzaun setzen; geschäftliche Verhandlungen; Kleider reinigen
Ungünstig: Salat setzen; Brennholz fällen

FR 9. Oktober



ab 10:15 Uhr Waage – absteigender Mond
 Siehe gestern und morgen

SA 10. Oktober



Neumond um 17:50 Uhr – absteigender Mond

Blütentag – Lichttag / Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Niere, Blase, Hüften

Günstig: kranke Gehölze zurückschneiden; Reparaturarbeiten an Zäunen oder Holzteilen; Wohnung neu beziehen; Neuorganisation von Abläufen (z. B. Reinigung); Pflege von Holzböden; Fenster putzen; lüften; Malerarbeiten

Ungünstig: Zimmerpflanzen gießen

SO 11. Oktober



ab 17:30 Uhr Skorpion – absteigender Mond

Blütentag – Lichttag
Nahrungsqualität: Fett
Körperregionen: Niere, Blase, Hüften

Günstig: Blumenzwiebeln legen; 2-jährige Stauden und Rosen pflanzen; Schreibarbeiten lassen sich schnell erledigen; Kontakte mit Mitmenschen gelingen; kreative Tätigkeiten sind begünstigt

MO 12. Oktober



absteigender Mond

Blatttag – Wassertag / Nahrungsqualität:

Kohlenhydrate / Körperregionen: Geschlechts- und Ausscheidungsorgane

Günstig: Zimmerpflanzen gießen; Reisig u. Laub für Winterquartiere von Tieren anhäufen; Rasen eventuell nochmals schneiden u. durchlüften; Kompost ausbringen; Pflanzen umtopfen; Wasserinstallationen; Haustiere umquartieren; Kälber entwöhnen; geschäftliche Verhandlungen – **Ungünstig:** Unterkühlung; säen und pflanzen (Glashaus); backen

DI 13. Oktober



absteigender Mond – Siehe gestern

MI 14. Oktober



bis 03:00 Uhr Skorpion – absteigender Mond

Fruchttag – Wärmetag

Nahrungsqualität: Eiweiß

Körperregionen: Oberschenkel, Muskeln

Günstig: Gehölze schneiden; Veredeln von Zier- und Obstgehölzen; Fruchtgemüse setzen (Glashaus); Bodenpflege, Mulcharbeiten und anhäufeln; Früchte einlagern und konservieren; Butter rühren; backen; Wohnung lüften; Nagelpflege

Ungünstig: Brennholz schlagen

DO 15. Oktober



Wendepunkt – Siehe gestern

oövv
 Der Verkehrsverbund

Für alles, was ich vorhabe:
KlimaTicket OÖ

Ein Ticket.
 Alle Möglichkeiten.
 Jeden Tag.

365 Tage im Jahr flexibel mit dem
 Öffentlichen Verkehr in ganz
 Oberösterreich unterwegs



Erhältlich im OÖVV Ticketshop, in der OÖVV Ticket-App oder im Kundencenter wahlweise mit oder ohne Kernzonen Linz, Wels und Steyr.

oövv.at



SPITZENSCHULE

Jetzt anmelden und bis zu 1.000 Euro gewinnen

OÖ. Tips rückt gemeinsam mit dem Land Oberösterreich und der Sparkasse OÖ das Engagement heimischer Schulen ins Rampenlicht. Gefragt sind Teamgeist, Einsatz und Kreativität. Auf die Gewinner warten attraktive Preise.

Ab sofort können Oberösterreichs Schulen wieder ihre Projekte, Aktivitäten und Initiativen einreichen und sich der Wahl zur engagiertesten Schule des Landes stellen. Mitmachen können nicht nur klassische Schulprojekte: Auch laufende Aktivitäten, Projekttag oder bereits im vergangenen Schuljahr abgeschlossene Vorhaben sind willkommen. Entscheidend sind eine prägnante Beschreibung, ein passender Titel, aussagekräftige Fotos und/oder Videos.

Vier unterschiedliche Kategorien

Eingereicht werden kann in vier unterschiedlichen Kategorien: „Bewegung in der Schule“, „Tierwohl“, „Klima & Umwelt“ sowie „Umgang mit Geld“. Eine Fachjury wählt in jeder Kategorie die bes-



Das sind die Spitzenschule-Preisträger vom Vorjahr.

Foto: Alisa Matern

ten Projekte aus. Zu gewinnen gibt es bis zu 1.000 Euro für die Klassenkassa.

Kategorienübergreifender Publikumspreis

Zusätzlich wird wieder ein kategorienübergreifender Publikumspreis vergeben. Ab Mittwoch, 18. November, können Leser täglich

online auf tips.at/spitzenschule oder per Stimmzettel in den Tips für ihren Favoriten abstimmen. Die Siegerklasse wird mit einem exklusiven Kinobesuch für 30 Personen bei Star Movie belohnt. ■

Jetzt Schulprojekte einreichen:
www.tips.at/spitzenschule



„Wie kreativ und unvoreingenommen junge Menschen sich dem Thema Geld nähern, begeistert mich immer wieder. Finanzbildung kann gar nicht früh genug beginnen und die ‚Spitzenschule‘ leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Als Sparkasse OÖ unterstützen wir diese Aktion auch heuer gerne.“

Foto: Zoe Goldstein



STEFANIE CHRISTINA HUBER, GENERALDIREKTORIN SPARKASSE OÖ

BAUARBEITEN

Bahnstrecke ist gesperrt

RIED/SCHÄRDING. Wegen Bauarbeiten der ÖBB ist die Bahnstrecke 171 (Attnang-Puchheim – Ried im Innkreis – Schärding) zwischen den Bahnhöfen Ried und Schärding von Montag, 5. Oktober, bis Freitag, 16. Oktober, für den Bahnverkehr gesperrt. Ein Schienenersatzverkehr wird eingerichtet.

Die Busse sind mit der Aufschrift „Schienenersatzverkehr“ gekennzeichnet. Der Ticketkauf im Bus ist nur eingeschränkt möglich. Die ÖBB bittet daher, das Ticket vor Fahrtantritt online über oebb.at, die ÖBB-App, die OÖVV-App, am ÖBB-Ticketautomaten oder am ÖBB-Ticketschalter zu kaufen.

Fahrräder können in den Autobussen nicht befördert werden. Mobilitätseingeschränkte Reisende werden gebeten, sich vor Fahrtantritt beim ÖBB-Kundenservice unter 05-1717-5 zu informieren. Während der Bauarbeiten gilt ein Sonderfahrplan. Anschlussverbindungen werden von der ÖBB nicht garantiert. ■

Weitere Infos:

www.oebb.at/de/fahrplan/baustelleninformation.html



Klassentreffen Ehemalige Schüler der Hauptschule Andorf aus den Geburtsjahrgängen 1946 und 1947 trafen sich im Restaurant des Schlosses Sigharting wieder. Eine Teilnehmerin war dafür sogar aus der Schweiz angereist. Organisiert hatten das Treffen Traudi Baumgartner und Felix Putzinger. „Es gab vieles zu besprechen und es waren gemütliche Stunden, nur wird der Kreis immer kleiner“, erzählt Walter Süß aus Brunnenthal. In zwei Jahren ist ein Wiedersehen geplant. Foto: privat



„TherapieWelt“ eröffnet Die Physiotherapeutin sowie Yoga- und Fitnessstrainerin Denise Seitz eröffnete in St. Roman die „TherapieWelt“. Sie will hier Physiotherapie mit Weitblick anbieten. „Mit viel Herz, Begeisterung und der Vision, Gesundheit ganzheitlich zu betrachten, entsteht hier ein Ort für Bewegung, Wohlbefinden und neue Lebensqualität“, sagt Seitz. Foto: TherapieWelt

Liebe **Helga!**
Zum **70. GEBURTSTAG**
ALLES LIEBE!

Bleib so, wie du bist –
herzlich, lebensfroh und danke,
dass du immer für uns da bist!

Wir wünschen dir von ganzem Herzen
viel Glück, Gesundheit und
noch viele schöne Jahre!

Deine Familie

30 Jahre
voller Liebe, Lachen und
Zusammenhalt – eine Liebe,
die immer weiter wächst.

Alles Liebe zur
Perlenhochzeit
und auf viele weitere
gemeinsame Jahre!
wünschen eure Töchter
Sarah & Selina

Jetzt profitieren: Herbstputz leicht gemacht!

Keller leeren, Kästen entrümpeln – und mit
Tips verkaufen! Schalte eine Anzeige – die zweite
gibt's gratis!

Also: entrümpeln, inserieren, kassieren!

Aktion gültig nur für private Kleinanzeigen bis 31. Oktober 2026.

MARKTPLATZ

Aktuelles

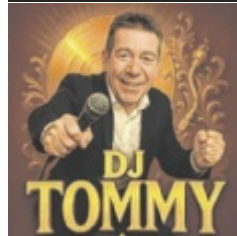
Int. WELSER MÜNZBÖRSE

AN & Verkauf, Bewertung,
Münzen, Ansichtskarten,
Philatelie

Samstag 10.10.2026
von 11 - 16.00

Stadthalle 4600 Wels,
Pollheimerstrasse 1

www.muenzvereinwels.at



Sie feiern doch auch keine
08/15 Party, oder?
Dann sollten Sie auch keinen
08/15 DJ engagieren!

DJ Tommy macht Ihre:

Hochzeit, Betriebsfeier,

Party usw... zum besonderen
Erlebnis!

Infos unter **0664-3415628**

Stallbesitzer/Bauernhof:

suche **Unterkunft** für Pon-
nyperd (Wallach) bestens im
Gebiet rund um Buchkirchen,
Scharten. Es reicht z.B. Scheune
mit kleinem eingezäunten
Außenbereich. Freue mich auf
Deinen Anruf 0677/61735443,

Kontakte

Mann, 75, sucht Frau für
erotisches Abenteuer.
☎ 0664 1053703

Landwirtschaft

Silo zu verkaufen, Selbstab-
bau, 4 m Durchmesser, 6 m
hoch ☎ 0680 1740549

Übersiedlung/Räumung

Wohnungsräumung + Entrüm-
pelung ☎ 0664 4602933

Partner-/Freundschaft

Foto-Katalog mit echten Fo-
tos partnersuchender Damen
und Herren von 30-90 Jahren.
Jetzt kostenlos anfordern!
☎ 0664 3246688
www.sunshine-partner.at

Ich bin 74 Jahre jung, 168 cm
groß und habe ein paar Kilo
mehr. Mein Partner sollte
mind. 175 cm groß sein, Das
Alter soll von 69 bis max. 76
sein. ☒ Zuschriften an Tips,
Stadtplatz 41, 4600 Wels unter
004/14462

Marion 54 J., herzlich, attrak-
tiv und lebensfroh. Suche einen
Mann mit Humor und Verläss-
lichkeit. Für Nähe, schöne Mo-
mente und ein echtes Wir.
☎ 0664 3246688
www.sunshine-partner.at

Stefanie 63 J. Früher habe
ich über eine Partneragentur
gelächelt, jetzt sehe ich das an-
ders. Ich suche kein Abenteuer,
sondern einen ehrlichen Mann
mit Gefühl und Humor der et-
was sportlich ist u. sich wieder
nach Erotik, Leidenschaft u.
viel Zärtlichkeit sehnt. Agentur
Jet Set

☎ **0676 6238430** auch **Sa.**
u. So.

Witwe 75 J. Genug geweint,
jetzt will ich wieder lachen, mo-
bil u. umzugsbereit. Ich liebe
die Natur, Kochen, Gartenar-
beit. Du gerne bis aktive 85 J.
der auch so einsam ist wie ich.
Agentur Jet Set

☎ **0676 6238430** auch **Sa.**
u. So.

Rund um Haus u. Garten

A1 Pflastermeister

Pflasterverlegung

Sanierungen

0660/7199632

MALER GESELLE

HR. WOLFGANG

0664-2542347

PFLASTERBAU

PFLASTERUNG

SANIERUNG

0660/2941111

Verkauf

Bio-Edelobst günstig abzu-
geben, ☎ 0650 6676210



Bogensport: RH- und LH-Bö-
gen, LB, RC, von 27 - 35 lbs,
60 - 68 und Zubehör. Preis auf
Anfrage, alles gebraucht
☎ 0676-7424032



Schrank im Barockstil, Massiv
Kirschbaum H/B/T, 185/150/46
wegen Haushaltsverkleinerung
zu verkaufen VB € 280,-
☎ 067763513727

MOBILITÄT

Kauf

Ab heute!
Kaufe Autos für Export.
0699-81816863

Diverses

EU-FÜHRERSCHEIN

0676-3530304

JOBS

Stellenangebote

Peuerbach: Persönliche Assis-
tentin für körperlich beeinträch-
tigte Frau (Rollstuhl). Tagdienst
4-8 Std. täglich, € 27,75/Std.,
bis zu 20 Std. wöchentl. mög-
lich, Wochenende nach Verein-
barung. Nachtdienst, ca. 3 Std.
ab 22.00, ca. € 41,63/Std.,
freier Dienstvertrag,
☎ 0664 1496562

die Nummer **DEINS**
in der Personalsuche
regionaljobs.at
powered by Tips

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Alexander Koidl
Tel.: +43 664 8157698
a.koidl@tips.at

Ihr Berater für

- Inserate
- Beilagen und
- Onlinewerbung



IMPRESSUM

REDAKTION SCHÄRDING

Silberzeile 5
4780 Schärding
Tel.: +43 7712 60551
E-Mail: tips-schaerding@tips.at
Geöffnet: tips.at/kontakt oder
nach tel. Vereinbarung

Redaktion:

Theresa Senzenberger

Kundenberatung:

Alexander Koidl

Daniel Wittmann

Verkaufs-Innendienst:

Susanne Rother

Grafik:

Karin Standhartinger

Auflage Schärding: 19.953

Medieninhaber:

Tips Zeitungs GmbH & Co KG,
Promenade 23, 4010 Linz,
+43 732 7895

Herausgeber:

Ing. Rudolf Andreas Cuturi, MAS, MIM

Stellvertretung Herausgeber:

Lorenz Cuturi, M.A. HSG

Erscheinungsweise:

wöchentlich, Postamt 4010 Linz

Geschäftsführer:

Moritz Walcherberger,
Lorenz Cuturi, M.A. HSG

Chefredakteurin:

Alexandra Mittermayr, MBA

Verkaufsleitung:

Raimund Scholz

Leitung Marketing:

Alexandra Holzinger

Leitung Key Account Management:

Moritz Walcherberger

Leitung Producing/Grafik:

Robert Ebersmüller

Leitung Sekretariate:

Edith Grafeneder

Druck:

OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich
geschützten Zeitung und aller in ihr
enthaltenen Beiträge, Abbildungen und
Einschlüssen, insbesondere durch Ver-
vielfältigung oder Verbreitung, ist ohne
vorherige schriftliche Zustimmung des
Verlages unzulässig und strafbar, soweit
sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts
anderes ergibt. Insbesondere ist eine
Einspeicherung oder Verarbeitung der
auch in elektronischer Form verbreiteten
Zeitung in Datenbanksystemen ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig.

Hinweis: Im Sinne einer verbesserten
Lesbarkeit wird auf die geschlechter-
spezifische Formulierung verzichtet.
Selbstverständlich sind Frauen und
Männer gleichermaßen angesprochen.

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz
(KI/AI) wird gemäß den Transparenzvor-
gaben des „EU Artificial Intelligence Act“
gekennzeichnet.

Die Offenlegung gemäß § 25
Mediengesetz ist unter
www.tips.at/seiten/4-impressum
ständig abrufbar.

Gesamte Auflage
der 15 Tips-Ausgaben:
497.378



Mitglied im
VRM, 7,5 Mio.
ges. Auflage

VRM:
VERBAND DER
REGIONALMEDIENT
ÖSTERREICHS

DEM EHRENKODEX DES
ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES
VERPFLICHTET



Mehr Rätsel
auf tips.at/spiele

Sudoku
© Philipp Hubner

5							4
3		7				2	9
			2		5		
	8		4		1		7
		2		5		4	
	6		9		3		8
			3		7		
4		1				5	3
6							8

GEMEINSAM MEHR BEWEGEN. DES GFÖLLT MA!



**Dein Job. Dein Team.
#teamgfoellner**

Für unseren neuen Logistikstandort
in Ort im Innkreis suchen wir:

**Lagermitarbeiter (m/w/d)
Staplerfahrer (m/w/d)
Verpacker (m/w/d)**

Start ab Oktober 2026 –
sei von Anfang an dabei!

Jetzt online bewerben.

karriere.gfoellner.com

Gföllner

Hinter der Ritterbräu stehen rund
20 MitarbeiterInnen.

Täglich geben wir unser Bestes, um kompetent und hochmotiviert die Bierspezialitäten in gleichbleibender hoher Qualität zu brauen und an unsere Kunden auszuliefern.



Zur Unterstützung suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine/n

LKW-Fahrer (m/w)

für den Nahverkehr mit täglicher Heimkehr

Dein Profil: Führerschein CE/C95, gute Deutschkenntnisse Freude am Kundenkontakt, zuverlässige Arbeitsweise

Lagermitarbeiter (m/w)

Dein Profil: Erfahrung in der Lagerlogistik von Vorteil Führerschein B und Staplerschein, C von Vorteil

Wir zahlen je nach Qualifikation deutlich über dem KV-Mindestgrundgehalt Garantierte zusätzliche Auszahlungen von Diäten und Zulagen, tägliche Rückkehr nach Hause.

Wir freuen uns über deine aussagekräftige schriftliche Bewerbung mit Foto und Lebenslauf an: baumgartner@ritterbraeu.at

Brauerei

Ritterbräu GmbH

A-4720 Neumarkt i.H., Bräuhausgasse 1

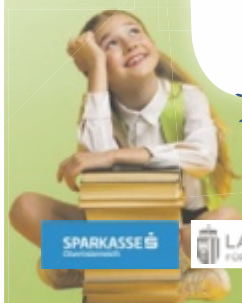
Tips
total.
regional.



Spitzenschule

Tips sucht die engagierteste Schule

**Projekt, Initiative oder Aktionstag auf
tips.at/spitzenschule einreichen!**



In Kooperation mit



Foto: Adobe Stock

TipsGame.On

die regionale eSportsMesse
powered by



SPIELESTATIONEN

OÖ LANDESMEISTERSCHAFT IN EA SPORTS FC
in Kooperation mit dem E-Sport Verband Österreich

NERDQUIZ, COSPLAY,
KEYNOTES UND VIELES MEHR

ab 10 Uhr

07.11.2026

Promenaden Galerien Linz

Eintritt frei!
gameon.tips.at



F: Adobe Stock

Zahnarztpraxis
Horvath
in Esternberg

Gesunde Zähne
ein Leben lang!

**ZAHNARZTASSISTENTIN
GESUCHT**

Die Zahnarztpraxis Horvath in Esternberg sucht zur Verstärkung des Teams eine Zahnarztassistentin (m/w/d) für mind. 20 Wochenstunden.

Wir freuen uns auf eine freundliche, engagierte und zuverlässige Unterstützung.
Gehalt nach Vereinbarung.

Bewerbung an:
info@zahnarztpraxis-esternberg.at

Tel.: 07714 / 6330

marktplatz.
tips.at

Tips

Bestellmöglichkeiten für Tips-Wortanzeigen:

Online: **tips.at/anzeigen**
E-Mail: **tips-schaerding@tips.at**
Per Post: **Tips Zeitungs GmbH & Co KG**
Promenade 23, 4010 Linz

Info-Telefon: **+43 7712 60551**
(keine telefonische Annahme!)

Annahmeschluss: **Freitag, 8.30 Uhr**

Bestellung per Post und e-Mail:

Name, Anschrift, gewünschter Text (max. 20 Wörter), die Bezirksausgabe(n) und evtl. Besonderheiten (Fettdruck, Anzeige mit Foto, Chiffre-Anzeige, Fotoglückwunsch) anführen. Geldbetrag beilegen oder IBAN für Bankeinzug angeben.

Private Kleinanzeige:

einmalige Verkäufe (z.B. KFZ, Kinderartikel, Möbel), Preise verstehen sich pro Ausgabe und Woche
Normaldruck: € 7,-, Fettdruck € 14,-, Foto + Text € 21,-, Chiffre-Gebühr: zusätzlich € 14,- (einmalig pro Auftrag)

Gewerbliche Kleinanzeige:

für Firmen und bei laufenden Einkünften, Rechnung wird zugeschickt pro Wort € 1,49, pro Wort im Fettdruck: € 2,98

Fotoglückwunsch:

im Format 64 x 40 mm pro Ausgabe € 29,-

Erfolgreich werben in der Tips-Welt

Daniel Wittmann
+43 676 3497651
d.wittmann@tips.at

Ihr Berater für
■ Inserate
■ Beilagen und
■ Onlinewerbung



Wir sind einer der führenden europäischen Hersteller innovativer Biomasse-Heizsysteme (Scheitholz, Hackgut, Pellets). Aufgrund der starken Nachfrage nach unseren Produkten und der exzellenten Zukunftsaussichten für „Erneuerbare Energien“ verstärken wir unser Team.

Unser Angebot

- Attraktive Einkommensmöglichkeiten in einem erfolgreichen, innovativen Unternehmen
- Tätigkeit in einem internationalen Umfeld
- Umfassende Einschulung, Aus- und Weiterbildung

- Div. Benefits (z.B. Restaurant, Gesundheitsvorsorge, Mitarbeiterparkplatz etc.)
- Flexible Arbeitszeiten
- Lademöglichkeit für E-Autos
- Unmittelbare Bahnhofsnähe

Regulatory Affairs Officer (m/w)

Ihre Aufgaben

- Erstellung von Stellungnahmen zu einschlägigen Gesetzesvorlagen und künftigen technischen Normen
- Monitoring und Analyse von technischen Normen, EU-Richtlinien, Verordnungen etc.
- Mitarbeit in Normungsgremien und Branchenverbänden
- Begleitung von Behördenverfahren wie Zertifizierungen, Marktaufsichtsverfahren, Förderungen etc.

Ihr Profil

- Fundierte technische Ausbildung (HTL, Uni/FH o.Ä.)
- Affinität für Normen, Richtlinien und technische Regelwerke
- Analytische, strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise
- Kompetenz im Kontakt mit Stakeholdern wie Behörden und Branchenverbände
- Freude an interdisziplinärer und internationaler Zusammenarbeit

System Engineer Linux (m/w)

Ihre Aufgaben

- Wartung eines Linux-Betriebssystems auf Basis Buildroot
- Konfiguration und Migration über den gesamten Produktlebenszyklus
- Konzeptionierung von Systemoptimierungen
- Betreuung eines CI-basierten System-Builds mit GitLab

Ihr Profil

- Abgeschlossene technische Ausbildung (HTL, Uni oder FH etc.) im Bereich Software Engineering oder Ähnlichem
- Kenntnisse und Erfahrung mit Embedded Linux
- C- und/oder C++ Kenntnisse von Vorteil
- Teamgeist, selbstständige und lösungsorientierte Arbeitsweise

Embedded Software Entwickler (C/C++) - Schwerpunkt UI (m/w)

Ihre Aufgaben

- Entwicklung und Optimierung von Embedded-Software für Heizungssteuerungen
- Design, Entwicklung und Wartung von grafischen Benutzeroberflächen (GUIs)
- Mitarbeit in Forschungs- und Entwicklungsprojekten von der Konzeption bis zur Serienreife
- Durchführung von Softwaretests, Code-Reviews und Performance-Analysen
- Einsatz moderner Tools und Methoden (Git, Jira, Confluence, Gitlab, Scrum, ...)
- Sicherstellen der Anforderungen in Bezug auf Funktionalität, Performance und Qualität

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung (HTL, FH, Uni o.Ä.)
- Verständnis für objektorientierte Programmierung
- Erfahrung mit plattformunabhängigen GUI-Bibliotheken (idealerweise Qt) unter Linux wünschenswert
- Teamgeist, selbstständige und lösungsorientierte Arbeitsweise

Freuen Sie sich auf eine umfangreiche Einschulung und gute Verkehrsanbindung in einem innovativen Industrieunternehmen. Für diese Position bieten wir ein **attraktives Vergütungspaket** gemäß Erfahrung und Qualifikation. Das gebotene Gehalt liegt jedenfalls **deutlich über dem KV-Mindestgehalt** der Metallindustrie.

Weitere interessante Stellenangebote und nähere Informationen finden Sie auf www.froeling.com/karriere.



Interesse geweckt?

FRÖLING Heizkessel- und Behälterbau Ges.m.b.H.
zH Personalleitung
Industriestraße 12, 4710 Grieskirchen
Tel.: +43(0)7248/606-0 E-Mail: bewerbung@froeling.com

GOLFCLUB

Golfclub Schärding erhält Auszeichnung für Nachhaltigkeit

SCHÄRDING. Wolfgang Ritt, der Präsident des Golfclubs Schärding/Maad, wurde beim österreichischen Ehrenamtspreis für Sportfunktionäre mit dem ersten Platz in der Kategorie Nachhaltigkeit ausgezeichnet.

Sport-Staatssekretärin Michaela Schmidt überreichte Ritt den Preis beim Tag des Sports in Wien und würdigte damit sein ehrenamtliches Engagement für die nachhaltige Entwicklung des Golfclubs. Diese Entwicklung ist laut dem Verein eine Gemeinschaftsleistung. Nach der Insolvenz des früheren Clubs gründete Ritt den Verein 2024 gemeinsam mit weiteren Vorstandsmitgliedern neu.



Michael Schmidt wurde für sein ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. V. l.: Liu Jia, Wolfgang Ritt, Michaela Schmidt und Hermann Krist Foto: GC Schärding/Maad

Seither arbeiten Vorstand, Mitglieder sowie zahlreiche Helfer daran, den Standort zu erhalten und weiterzuentwickeln. Dabei setzt der Golfclub auf mehrere Maßnahmen: Das Clubhaus

wird mit einer Hackschnitzelheizung beheizt, dafür wird Baumstumpf von der eigenen Anlage verwendet. Auch die Nutzung von Photovoltaik und der Verzicht auf Pestizide gehören zum nachhaltigen Betrieb.

Regenwasserteiche dienen zugleich als Wasserspeicher und als Rückzugsorte für Amphibien und Vögel. Blumenwiesen und ein Insektenhotel schaffen zusätzliche Lebensräume für Bienen und andere Insekten.

Ressourcen sparen

Auch der sparsame Umgang mit vorhandenen Ressourcen spielt eine Rolle. So werden etwa E-Trolleys repariert und möglichst lange genutzt. Zugleich will der Verein junge Menschen an den Golfsport heranführen. „Wir freuen uns, dass diese Arbeit österreichweit Anerkennung findet“, heißt es vom Golfclub Schärding/Maad. ■

DANKE SCHÖN

Ehrenamtspreis: Bernhard Karrer wurde zum Bezirkssieger gewählt

BEZIRK SCHÄRDING. Bernhard Karrer vom Pool Billard Club (PBC) Andorf ist Bezirkssieger der Aktion „Danke schön!“. Er wurde bei der Abschlussveranstaltung im Olympiaforum auf der Gugl in Linz für sein ehrenamtliches Engagement und seine langjährige Tätigkeit ausgezeichnet.

Tips, das Sportland Oberösterreich, die OÖNachrichten, Life Radio und TV1 führen die „Danke schön!“-Aktion gemeinsam seit 2019 durch. Sie soll die Arbeit jener sichtbar machen, die sich in Sportvereinen freiwillig engagieren, denn ohne die rund 200.000 Ehrenamtlichen würden Oberösterreichs Sportvereine nicht funk-



Sportlandesrat Markus Achleitner (l.) und Medienhaus Wimmer-Vertreter Christof Bauer (r.) überreichen die Auszeichnung an den Bezirkssieger Bernhard Karrer vom Pool Billard Club (PBC) Andorf.

Foto: Mayrbäurl

tionieren. Insgesamt wurden für 72 Nominierte 98.891 Stimmen abgegeben. „Mit dem Ehrenamtspreis geben wir den Menschen hinter dem Sport eine Bühne. Ihre Auszeichnung soll Wertschätzung

zeigen – und sie zugleich zu Vorbildern für junge Menschen machen, die sich künftig selbst ehrenamtlich engagieren“, betont Sportlandesrat Markus Achleitner (ÖVP). Die Bezirkssieger wurden

mit je 1.000 Euro, einer Trophäe und einer Urkunde ausgezeichnet. Der Schäringer Bezirkssieger Bernhard Karrer setzt sich leidenschaftlich für den Pool Billard Club Andorf ein. Ihm ist besonders wichtig, das Vereinsleben aktiv zu gestalten und lebendig zu halten. Für die Mitglieder hat er stets ein offenes Ohr und unterstützt, wo Hilfe gebraucht wird. Zudem bringt er immer wieder neue Ideen ein, um den Pool Billard Club Andorf weiterzuentwickeln und voranzubringen. Karrer trägt damit wesentlich dazu bei, dass der Verein als einziger Poolbillardclub im Innviertel weiterhin besteht. ■

Mehr Bilder auf
tips.at/b/736798





**Jetzt
abstimmen!**



Jetzt mitmachen & gewinnen! Stimmen Sie
direkt online auf nachrichten.at/sportlerwahl
ab und gewinnen Sie 2 × 2 Nächte im
4 * superior Hotel Villa Seilern in Bad Ischl.

Die Abstimmung endet am 31.10.2026.

Sportlerinnen

- 1 Anika Deubler (Klettern)
- 2 Luise Elmer (Fechten)
- 3 Emma Felbermayr (Motorsport)
- 4 Mariella Flemme (Wakeboard)
- 5 Susanne Gogl-Walli (Leichtathletik)
- 6 Katharina Gruber (Nordische Kombination)
- 7 Pia Hauzenberger (Ski Alpin)
- 8 Veronika Honcharova (Gewichtheben)
- 9 Verena Mayr (Leichtathletik)
- 10 Charlize Mörz (Kunstturnen)
- 11 Julia Mühlbacher (Skispringen)
- 12 Katharina Mühlbauer (Golf)
- 13 Anna Pabinger (Triathlon)
- 14 Sofia Polcanova (Tischtennis)
- 15 Bleona Rama (Judo)
- 16 Marie Sageder (Schwimmen)
- 17 Annabel Schasching (Fußball)
- 18 Lea Siegl (Reiten)
- 19 Laura Swoboda (Rudern)
- 20 Amelie Wansch (Trampolinspringen)

Sportler

- 21 Florian Brungraber (Triathlon)
- 22 Paul Buchegger (Volleyball)
- 23 Martin Espenberger (Schwimmen)
- 24 Michael Gogl (Rad)
- 25 Alexander Gschiel (Wasserski)
- 26 Daniel Hemetsberger (Ski Alpin)
- 27 Lukas Kaufmann (Ultrasport)
- 28 Felix Kieneswenger (Stocksport)
- 29 Endiorass Kingley (Leichtathletik)
- 30 Maciej Kolodziejczyk (Tischtennis)
- 31 Vincent Kriechmayr (Ski Alpin)
- 32 Vincent Lindpointner (Kunstturnen)
- 33 Josef Mahringer (Fechten)
- 34 Karl Müllechner (Faustball)
- 35 Issa Naschcho (Judo)
- 36 Kai Niederhuber (Badminton)
- 37 Thomas Preining (Motorsport)
- 38 Julian Schöberl (Rudern)
- 39 Markus Mendy Swoboda (Kanu)
- 40 Lukas Weißhaidinger (Leichtathletik)

Teams

- 41 Askö MSC Linz-Lissfeld (Bahnengolf)
- 42 Askö Traun (Badminton)
- 43 DHC Ice Cats Linz AG (Eishockey)
- 44 HC Linz AG (Handball)
- 45 LASK (Fußball)
- 46 Linz AG Frochberg (Tischtennis)
- 47 Raiffeisen Flyers Wels (Basketball)
- 48 Wiking Linz Damen-Vierer (Rudern)
- 49 SK Vöest Linz (Gewichtheben)
- 50 SPG Felbermayr Wels (Tischtennis)
- 51 Union Tigers Vöcklabruck (Faustball)
- 52 Linz AG Steelvollys (Volleyball)
- 53 Steinbach Black Wings Linz (Eishockey)
- 54 SV Oberbank Ried (Fußball)
- 55 Hrinkow Advarcis Steyr (Rad)
- 56 Schwingshandl Intralogistics (Rad)
- 57 TGW Zehnkampf Union (Leichtathletik)
- 58 UJZ Mühlviertel Mixedteam (Judo)
- 59 Union SKE Mauthausen (Tennis)
- 60 UVC McDonald's Ried (Volleyball)

nachrichten.at/sportlerwahl



TESTFAHRT

Mercedes E 300 de T-Modell: Nutze den Tag

Nicht jedes Auto ist dafür geschaffen ständig unterwegs zu sein und Dinge zu erledigen. Der Mercedes E 300 de T-Modell dagegen schreitet förmlich danach.

Die E-Klasse ist für viele der Inbegriff eines klassischen Mercedes-Benz. Längst in die Businessclass aufgestiegen, bleibt sie im T-Modell die elegantere Art, E-Klasse zu fahren. Entsprechend hält Mercedes sie am Puls der Zeit. Das zeigt die neue Front, wo die EQ-Modelle dosiert zitiert werden. Mehr Platz bleibt für Charakter und markanten Kühlergrill, auf Wunsch mit Beleuchtung und Digital Light. Hier ist die Rede von über 4,9 Metern Länge und 2,3 Tonnen Leergewicht. Das Testmodell, der E 300 de 4MATIC, kombiniert Turbodiesel und E-Antrieb. In 6,7 Sekunden sprintet der Plug-in-



Mercedes-Benz E300 de 4MATIC T-Modell mit EQ Hybrid Technologie Foto: www.fahrfreude.cc

Hybrid von 0 auf 100 km/h, das Zusammenspiel mit der 9-Gang Automatik bleibt unauffällig. Der 25,4-kWh-Akku taugt für rund 100 elektrische Kilometer und lässt sich mit maximal 55 kW schnellladen.

Sportlich und komfortabel

Allradantrieb, Airmatic-Federung und Hinterachslenkung schaffen eine enorme Spreizung zwischen Sport und Komfort. Der

komfortable Charakter passt ihm angesichts der Noblesse im Interieur gut.

Nachteile? Der Diesel kann sein Arbeitsprinzip nicht ganz verbergen, der Kofferraum ist etwas kleiner. 460 bis 1.675 Liter sind aber aller Ehren wert. Ein Kombi kann alles, was ein SUV kann, vieles besser.

Im Innenraum überzeugen Materialien, Verarbeitung, Anzeigen und logische Menüführung. Prei-

se? Das T-Modell startet als E200d bei 61.059,99 Euro, der getestete E300 de 4MATIC kam auf 98.390 Euro. Mehr dazu auf www.tips.at und auf www.fahrfreude.cc.

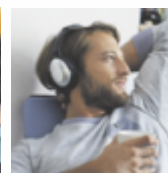
Mercedes-Benz E300 de 4MATIC T-Modell mit EQ Hybrid Technologie

Motor: 4-Zylinder Turbodiesel/E-Motor
Spitzenleistung: 313 PS
Max. Drehmoment: 700 Nm
Testverbrauch: ca. 4,9 Liter/100 Km
Vmax: 223 km/h
Preis Basismodell: ab 61.059,99 Euro
Preis Testmodell: ab 75.100 Euro



Information hat heute viele Wege.

Qualitätsjournalismus auch – auf Papier, digital, zum Hören und Sehen. Mit dem Blick fürs Wesentliche – regional verwurzelt, kritisch gedacht und verständlich erzählt.



G'scheite Leser, g'scheite Zeitung



MODELLBAUMESSE

Kleine Welten, große Träume: Modellbau erobert Ried

RIED. Wenn Miniaturzüge durch Landschaften fahren, ferngesteuerte Hubschrauber abheben und aus bunten Steinen ganze Welten entstehen, ist wieder Modellbaumesse: Am 10. und 11. Oktober lädt die 18. Internationale Modellbaumesse in die Rieder Messehallen ein. Rund 180 Firmen und Vereine aus acht Nationen zeigen in acht Hallen und im FACC Sky Dome, was das Hobby zu bieten hat. Neben Ausstellungen und Vorführungen gibt es zahlreiche Gelegenheiten zum Mitmachen.

Unter dem Motto „Kleine Welt trifft große Träume“ richtet sich die Messe an erfahrene Modellbauer ebenso wie an Neugierige und Familien. Messedirektor Helmut Slezak sagt: „Die Internationale Modellbaumesse ist jedes Jahr ein Highlight in unserem Messekalender. Das diesjährige Motto ‚Kleine Welt trifft große Träume‘ ist dabei kein Zufall: Große Träume gibt es in Ried tatsächlich zu sehen – und sie begeistern Jahr für Jahr mehrere Generationen.“ Neu als Premiumpartner mit dabei ist das Spa Resort Geinberg.

Plastik- und Kartonmodellbau

Hunderte Modelle und zahlreiche Einzelstücke machen diesen Bereich zum Treffpunkt für Bastler aus Österreich und anderen europäischen Ländern. An den Händlerständen gibt es Bausätze, Farben, Figuren, Zubehör und Fachliteratur.

Alexander Kosyra zeigt Science-Fiction-Modelle aus Kunststoff und dem 3D-Drucker, die er mit Lichttechnik in Szene setzt. Hubert Lengdorfer bringt von Hand gefertigte Kartonmodelle mit – darunter die Kirche von Heili-



Die Baustelle der IG Rad und Kette ist ein Publikumsmagnet.

Foto: Messe Ried

genblut und eine Küche aus der Serie „Charmed“.

„Besonders der Plastikmodellbau zeigt hier Jahr für Jahr eindrucksvoll, wie aus kleinen Einzelteilen durch Geduld, handwerkliches Geschick und historische Detailtreue faszinierende Kunstwerke im Miniaturformat entstehen. Der Plastikmodellbau erlebt eine großartige Renaissance“, sagt Gottfried Schachinger, Obmann der Modellbau-Freunde Ried im Innkreis.

Wer selbst Hand anlegen möchte, kann verschiedene Workshops besuchen (im Eintritt enthalten). In der Jugendbastelecke bauen Jugendliche ab zehn Jahren unter Anleitung eigene Modelle; die Bastelzeiten sind täglich von 10.30 bis 12, 13 bis 14.30 und 15 bis 16 Uhr.

Modelleisenbahnen

In Halle 19 führen Anlagen in unterschiedlichen Maßstäben und

Spurweiten durch Miniaturlandschaften. Händler bieten Lokomotiven, Werkzeuge und Zubehör an. Neu ist ein Diorama-Wettbewerb, bei dem das Publikum während der Messe seine Favoriten wählen kann. „Mit dem Diorama-Wettbewerb möchten wir zusätzliche Modelle nach Ried holen, neue Impulse setzen und die Modellbauszene noch stärker miteinander vernetzen“, erklärt Projektleiter Fabian Berneder. Junge Gäste können in der Kreativwerkstatt Modelleisenbahn und Geländebau ausprobieren. Im überdachten FACC Sky Dome kann mit der Modell-Park-eisenbahn gefahren werden.

RC-Modellbau

Ferngesteuerte Modelle sind zu Wasser, zu Land und in der Luft zu bewundern. Auf dem Indoor-Flugfeld sind stündlich Vorführungen geplant. Dort zeigt auch Gabriel Grundner, RC-Heli-Ju-



Spannende Rennen mit schnellen Automodellen

Foto: Messe Ried

nierenweltmeister 2025 in der Klasse F3N, täglich seine Flugmanöver.

Die beliebte Modellbaustelle der IG Rad und Kette ist in Halle 13 zu finden; zweimal täglich rückt die Feuerwehr zu einem inszenierten Brand aus. Im FACC Sky Dome fahren die Nitrofighter Lambrechtens Rennen. Im Hafenbecken präsentieren die IG Modellschiffe OÖ und der SMC Seestern Passau ihre Schiffe.

Auch Mitmachen ist angesagt: Kinder können einen RC-Truck durch einen Parcours steuern und einen „Führerschein“ erwerben oder in Halle 16 ein Mini-U-Boot lenken. Beim Holzflieger-Weitflug-Wettbewerb wird zweimal täglich getestet, wie weit die selbst gebauten Flieger kommen.

Lego und Klemmbausteine

Halle 12 gehört den bunten Steinen. Die Interessengemeinschaft LIGA+MB zeigt unter anderem Eisenbahnanlagen und eine Zugtreppe zum Thema „60 Jahre Lego-Eisenbahn“ mit mehr als 100 Zugmodellen. Dazu kommen eine GBC-Anlage mit Fischertechnik-Modellen und eine 160 Quadratmeter große Technic-Actionfläche mit Fahrzeugen und Landmaschinen. Eine Monorail mit den Simpsons sowie Themenwelten zu Animal Crossing und Halloween ergänzen die Schau. Kinder bis zwölf Jahre können beim Schnellbauwettbewerb ihr Tempo und Geschick beweisen. Playmobil ist mit großen Figuren, einem Spieltisch und einem täglichen Glücksrad vertreten. ■

Die Messe ist am Samstag, 10., und Sonntag, 11. Oktober, jeweils von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Parken ist kostenlos, Hunde haben keinen Zutritt. Tickets und Informationen: www.modellbau-ried.at

i

SOZIALHILFE

Gesundheitstag informiert über Bewegung, Pflege und Demenz

ZELL/PRAM. Beim Gesundheitstag des Sozialhilfverbandes Schärding am Dienstag, 13. Oktober, im Bezirksalten- und Pflegeheim Zell an der Pram stehen alltagsnahe Themen rund um Bewegung, Pflege und Demenz im Fokus.

Gesundheit betrifft alle – und besonders jene, die Angehörige betreuen oder selbst mit gesundheitlichen Herausforderungen konfrontiert sind. Der Sozialhilfverband veranstaltet daher heuer zum zweiten Mal den Gesundheitstag. Kinästhetik-Trainer Alfred Strasser spricht bei der Veranstaltung von 14 bis 15 Uhr unter dem Motto „Bewegen statt



Heidi Wageneder berät zum Thema Demenz. Foto: Andreas Jank/Brennweitenmedia

heben“ darüber, wie Berührung und Bewegung im Pflegealltag bewusst gestaltet werden können. Ziel ist es dabei, sowohl Betroffene als auch pflegende Angehörige zu entlasten. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Demenz. Von 15.30 Uhr

bis 16.30 Uhr widmet sich Heidi Wageneder von der Demenzberatungsstelle Zell dem Thema „Vergesslichkeit, Unsicherheit und neue Herausforderungen gehören plötzlich im Leben dazu“. Dabei erhalten Betroffene, Angehörige und Interessierte Infor-

mationen und Einblicke zum Umgang mit Demenz. Ergänzt wird das Programm durch Informationsstände des Sozialhilfverbandes Schärding, des Roten Kreuzes und verschiedener Firmen. Besucher können außerdem Gesundheitsparameter wie Blutzucker oder Sauerstoffsättigung bestimmen sowie kostenlose Seh- und Hörtests durchführen lassen. Fachkundiges Personal steht für Fragen und persönliche Beratung zur Verfügung. Die Teilnahme am Gesundheitstag ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ■

Dienstag, 13. Oktober

Bezirksalten- und Pflegeheim, Zell

14 bis 17 Uhr / Eintritt frei

i



Am 10. Oktober wird ein Gottesdienst in der Natur gefeiert. Foto: privat

BILDUNGSWERK

Bergmesse bei der Jagabildkapelle

ENGELHARTSZELL. Das Katholische Bildungswerk der Pfarrkirche Stadt Schärding veranstaltet am Samstag, 10. Oktober, eine Bergmesse bei der Jagabildkapelle am Haugstein. Ab 10 Uhr wandern die Teilnehmer vom Parkplatz in Stadl am Kreuzweg entlang hinauf zur Kapelle. Der Gottesdienst mit Pfarrer Eduard Bachleitner beginnt um 11

Uhr. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet und Mitfahrgelegenheiten angeboten. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr am Friedhofsparkplatz. Anmeldungen sind telefonisch unter 0650 9800034 möglich. ■

Samstag, 10. Oktober

Jagabildkapelle, Engelhartzell

11 Uhr

i

WEITWANDERER

2.400 Kilometer zu Fuß bis nach Istanbul

ZELL/PRAM. Acht Länder, rund 2.400 Kilometer und unzählige Begegnungen: Der Wiener Reporter, Fotograf und Filmemacher Martin Zinggl berichtet am Freitag, 9. Oktober, im Pfarrzentrum Zell von seiner außergewöhnlichen Wanderung von Wien nach Istanbul.



Martin Zinggl bei seiner Ankunft

In seinem Reisebericht „Das ist kein Spaziergang“ erzählt Zinggl von seinem Weg entlang des historischen Sultans Trail. Die Route führte ihn durch mehrere Länder Südosteuropas über den Balkan bis in die Türkei. Unterwegs erlebte er Gastfreundschaft ebenso wie Misstrauen, wurde von Dorfbewohnern aufgenommen und von Straßenhunden verfolgt. Neben körperlichen Stra-

pazen, Einsamkeit und Selbstzweifeln prägen Natur und kulturelle Vielfalt seine Reise. Zinggl reist als Reporter, Fotograf und Filmemacher durch die Welt. Seine Reportagen erscheinen unter anderem in GEO, Spiegel Online und Al Jazeera. ■

Freitag, 9. Oktober

Pfarrzentrum, Zell

19.30 Uhr / Freiwillige Spende

i

EVENT

Kabarett: „Die letzte Tasse Testosteron“

PASSAU. Mit seinem Kabarettprogramm „Die letzte Tasse Testosteron“ gastiert Michael Altinger am Donnerstag, 8. Oktober, um 20 Uhr in der Redoute Passau. Der Kabarettist steht seit mehr als 30 Jahren auf der Bühne und verbindet gesellschaftskritische Beobachtungen mit schwarzem Humor und viel Wortwitz.

In seinem aktuellen Programm nimmt Altinger die gegenwärtige Weltlage und den Ruf nach vermeintlich alten Werten aufs Korn. Dabei geht es unter anderem um tiefergelegte Verbrenner, Hochstapler, soziale Medien und die Frage, ob mehr „Testosteron“ die Welt tatsächlich besser machen würde. Ge-



Michael Altinger

Foto: Martina Bogdahn

meinsam mit Gitarrist Andreas Rother sorgt Altinger für einen unterhaltsamen Abend.

Karten sind online sowie beim ADAC Service Center in Passau und bei CrossoverX in Pocking erhältlich, je nach Verfügbarkeit auch an der Abendkasse. ■

AKTION

Rathaustüren öffnen sich für Mädchen

SCHÄRDING. Mit der Aktion „Girls in Politics“ können Mädchen und junge Frauen am Montag, 12. Oktober, in die Schärddinger Politik hineinschnuppern. Sie erfahren dabei, wie der Alltag von Bürgermeisterinnen oder Stadträtinnen aussieht.



Foto: deagreen/stock.adobe.com

Mädchen können ins Rathaus kommen.

Das vom Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung initiierte Projekt soll Kommunalpolitik erlebbar machen und junge Frauen für politische Arbeit interessieren. In Schärdding steht Bürgermeister Günter Streicher für Fragen zur Verfügung und berichtet aus seinem Arbeitsalltag.

Auf dem Programm stehen außerdem ein Rundgang durch das Rathaus und die Vorstellung der verschiedenen Verwaltungsabteilungen.

gen. Umweltstadträtin Bianca Scharnböck gibt ebenfalls Einblicke in ihre Tätigkeit.

Die Veranstaltung richtet sich an Mädchen und junge Frauen zwischen 10 und 18 Jahren. Anmeldungen sind bis 9. Oktober unter 07712 3154505 oder stadt@schaearding.ooe.gv.at möglich. ■

Montag, 12. Oktober
Rathaus, Schärdding
13 bis 16 Uhr



präsentiert von **Tips** total regional.

Chris Steger
DAHOAM TOUR 2026

17. OKT. 2026 LEONDING KÜRNBERGHALLE

DIE GROSSE SCHLAGER SHOW 2027

KERSTIN OTT VANESSA MAI UVM...

9. APRIL 2027 STEYR STADTHALLE
10. APRIL 2027 FREISTADT MESSEHALLE

NOCKIS LIVE KONZERT

28. NOV. 2026 FREISTADT MESSEHALLE 2
03. SEPT. 2027 STEYR STADTTHEATER
04. SEPT. 2027 LEONDING KÜRNBERGHALLE

NIK P. & BAND
GROSSE LIVE SHOW MIT DEN GRÖSSTEN HITS!

5. MÄRZ 2027 GMUNDEN TOSCANA
6. MÄRZ 2027 LEONDING KÜRNBERGHALLE

DIE GROSSEN OBERÖSTERREICH KONZERTE HANSI HINTERSEER

NACHMITTAGSKONZERT!

22. MAI 2027 LEONDING KÜRNBERGHALLE
23. MAI 2027 GMUNDEN TOSCANA

DIE AMIGOS & DANIELA ALFINITO

NACHMITTAGSKONZERT!

25. SEPT. 2027 LEONDING KÜRNBERGHALLE

ENGAGEMENT

Mitmacherei lädt ein, die Region zu gestalten



Bürgermeister Günter Streicher (l.) und Tom Jöchtl Foto: Stadtgemeinde Schärding

FREILUFTGALERIE

Graffiti-Kunst bei Lutzbuch

SCHÄRDING. Die Lutzbuch in Schärding wird am Wochenende von 9. bis 11. Oktober zur Freiluftgalerie: Unter dem Titel „XXXLutz Bucht“ gestalten Künstler die Hochwasserschutzwände mit großflächigen Graffiti.

Initiiert wurde das Projekt von Tom Jöchtl und der Stadtgemeinde Schärding. Ziel ist es, Kunst, urbanes Lebensgefühl und öffentlichen Raum miteinander zu verbinden. Die Künstler arbeiten direkt vor Ort. Besucher können somit den Entstehungsprozess der Werke mitverfolgen. Schritt für Schritt soll dadurch eine farbenfrohe Kunstlandschaft entlang des Hochwasserschutzes entstehen. Unterstützt wird das Projekt von der Sparkasse Oberösterreich als Hauptsponsor. ■

SCHÄRDING. Wie können Menschen ihre Region aktiv mitgestalten, eigene Projekte voranbringen und sich mit Gleichgesinnten vernetzen? Darum geht es bei der „Vor-Ort-Mitmacherei“ am Samstag, 17. Oktober, im Raiffeisen-Techno-Z Schärding.

Die Mitmach-Region Innviertel-Hausruck bringt zivilgesellschaftliche Initiativen aus dem Innviertel-Hausruck und dem bayerischen Grenzraum zusammen, die sich für eine enkeltaugliche Zukunft und eine nachhaltige Region einsetzen. Im Mittelpunkt stehen Vernetzung, regionale Gestaltungskraft und die Frage, was eine lebendige und resiliente Zivilgesellschaft langfristig braucht. „Hier kommen Menschen aus der Region zusammen, die ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen und unabhängig von politischen und öffentlichen Strukturen ins Tun gekommen sind“, sagt Mitveranstalterin Melanie Oßberger vom Verein kuli – Kultur.Land.Impulse. Nach dem Ankommen gibt es Informationen zu regionalen Förder-



Christian Fuchsmayer (FRI, v. l.), Renate Dobler, Christine und Hans Breit (GWÖ Schärding) freuen sich über viele Teilnehmer bei der Mitmacherei. Foto: privat

möglichkeiten. Ansprechpartner von RMOÖ, KUPF OÖ und LEADER stehen dafür vor Ort zur Verfügung. Anschließend spricht Harald Schopf über Gemeinwohl-ökonomie und Zivilgesellschaft. Danach beschäftigen sich die Teilnehmer mit dem Thema Resilienz. Gemeinsam soll erarbeitet werden, was eine lebendige Zivilgesellschaft langfristig benötigt und welche Strategien sich in der Praxis bewähren.

Speed-Dating der Initiativen

Am Nachmittag steht die Vernetzung im Mittelpunkt. Beim „Speed-Dating der Initiativen“ können die Teilnehmer herausfin-

den, wer an ähnlichen Themen arbeitet und wo Kooperationen möglich sind.

Rund 30 Vereine und Initiativen haben bereits zugesagt. „Wir freuen uns aber, wenn wir noch mehr werden. Vereine, Initiativen und Menschen, denen eine nachhaltige Region am Herzen liegt, sollen sich bitte bei uns melden und bei der Mitmacherei vorbeischaun“, betont Christian Fuchsmayer von FRI – Freies Radio Innviertel. Anmeldung unter: innviertel-hausruck@mitmach-region.org ■

Samstag, 17. Oktober
Raiffeisen-Techno-Z, Schärding
9 bis 15 Uhr / Eintritt frei

GENSCHERE

Einblick in die Medizin der Zukunft

SCHÄRDING. Wie lassen sich genetisch bedingte Erkrankungen künftig gezielter behandeln? Diese Frage beantwortet der Schärdinger Forscher Wolfgang Esser-Skala bei einem Vortrag über die Genschere am Donnerstag, 15. Oktober, im Rathausaal Schärding.

Unter dem Titel „Die Genschere – Ein vielversprechender Ansatz zur Behandlung genetischer Erkrankungen“ erklärt Esser-Skala die

Grundlagen von Zellbiologie und molekularer Genetik. Dabei gehtes unter anderem um den Aufbau von Zellen, die Funktion von Genen sowie den Zusammenhang zwischen Genen und Proteinen. Darauf aufbauend erläutert der Wissenschaftler, wie die Genschere funktioniert, welche Veränderungen damit in Zellen möglich sind und welches Potenzial sich daraus für die Behandlung genetisch bedingter Erkrankungen ergeben könnte. Auch jüngste For-



In der Medizin gibt es Fortschritte. Symbolfoto: Rene L/Yuri Arcurs/peopleimages.com/stock.adobe.com

schungsergebnisse werden Thema des Abends sein. Esser-Skala legte seine Reifeprü-

fung am Gymnasium Schärding ab und studierte anschließend Molekulare Biologie und Naturwissenschaften an den Universitäten Salzburg und Linz. Seine wissenschaftliche Laufbahn führte ihn zur Promotion sub auspiciis praesidentis. Heute ist er als Senior Scientist an der Universität Salzburg tätig. ■

Donnerstag, 15. Oktober
Rathausaal, Schärding
19 Uhr / Eintritt frei

TERMINANZEIGEN

DO, 8. Oktober

Engelhartzell: Stammtisch der Ortsbauernschaft, Restaurant Bernhards bei Fam. Kristl, 18.30

Schärding: Lesung Herbert Dutzler aus "Der Plattenspieler unter der Dachschräge", Stadtbibliothek, Lesesaal, 19.00

St. Roman: Treffen des Seniorenring Donautal, in der Stampfn, 14.00

FR, 9. Oktober

Andorf: Tanzdorf - Festival - 9. - 11. 10.; Pram 11; Info/tickets/Zeitplan: www.tanzdorf.at

Eggerding: "Liebe. LOVE.L'amour", Konzert mit den Schick Sisters; Bramberg, 20.00, Karten: ö-ticket, Raiffeisenbank

Freinberg: ÖKB Stammtisch, Altes Forsthaus, 19.30, VA: Kameradschaftsbund

Zell/Pram: Reisebericht und Buchpräsentation "Auf dem Sultans Trail zu Fuß von Wien nach Istanbul", von Martin Zinggl; Pfarrzentrum, 19.30, VA: Eine Welt Kreis

SA, 10. Oktober

Esternberg: 10. und 11. Oktober Hausmesse mit Live Vorführungen von Agrar- & Lastendrohn, Profiforst GmbH, Pfarrhof 39, 9 - 17.00

Schärding: Bergmesse bei der Jagabildkapelle am Haugstein, 11.00 (TP für Mitfahrgelegenheit am Friedhofsparkplatz, 9.15, Anm.: ☎ 0650 9800034)

SO, 11. Oktober

Brunnenthal: Brunnenthaler Konzertsommer - "Abschied und Neuanfang"; Barockkirche, 18.00, Karten: brunnenthaler.konzertsommer@yahoo.com

Freinberg: Tag der Älteren Gemeindeglieder - Wortgottesdienst, Pfarrkirche, 9.00

Rainbach: Weinfest; Pfarrsaal, ab 10.00, VA: Kameradschaftsbund

Schärding: Gottesdienst, Kirche am Stein, 9.30, VA: Evang. Pfarrgemeinde

St. Florian: Kleine Räder, großer Spaß - Parcours im Bauhof, 14.00, VA: Die Kinderfreunde

Wesenufer: Erntedankfest, 9.45

MO, 12. Oktober

Schärding: Girls in Politics - Schnuppern in der Kommunalpolitik für Mädchen und junge Frauen von 10 - 18 Jahren, Stadtgemeinde, 13 - 16.00, Anm. bis 9.10.: ☎ 07712 3154505

Auflösung Sudoku

5	2	6	1	7	9	8	3	4
3	1	7	6	8	4	2	5	9
8	4	9	2	3	5	6	1	7
9	8	5	4	6	1	3	7	2
1	3	2	7	5	8	4	9	6
7	6	4	9	2	3	1	8	5
2	5	8	3	4	7	9	6	1
4	7	1	8	9	6	5	2	3
6	9	3	5	1	2	7	4	8

DI, 13. Oktober

Rainbach: Wohlfühlabend - Die Welt der Düfte entdecken, Pfarrheim, 20.00, VA: KFB, Stammtisch Pflegende Angehörige, Anm.: ☎ 0699 81231379

MI, 14. Oktober

Mayrhof: Vortrag mit Dr. Martin Spinka "Die Achse des Lebens - rund um die Wirbelsäule", Heuboden Kronedt, 18.00

Raab: "Was tun bis der Notarzt kommt", Vortrag Dr. Michael Riedler; Pfarrsaal, 19.00

DO, 15. Oktober

Esternberg: "Gelderziehung & Taschengeld für Kinder", Vortrag der Schuldnerhilfe; Pfarrsaal, 19.00, Anm.: esternberg@bibliotheken.at, VA: Pfarrbücherei

Schärding: Vortrag "Die Genschere - Ein vielversprechender Ansatz zur Behandlung genetischer Erkrankungen", Rathausaal, 19.00

So im Blick. So Tips.

Alle Termine auf einen Blick in Ihrer Tips und auf www.tips.at/events

FR, 16. Oktober

Engelhartzell: Jahreshauptversammlung der Freunde der Pfarrkirche Stadl, Aktivzentrum Stadl, 19.30

St. Florian: Roadsbaum - "Sing mit" Live-Karaoke, Proberaum Vocalensemble Innpuhs, St. Florian am Inn 57, 19.30, Karten: Raiffeisenbank, kontakt@vocalensembleinnpuhs.at

Blutspenden

Altshwendt: 16. Oktober, Volksschule, 15.30 - 20.30

Münzkirchen: 12. + 13. Oktober, Landesmusikschule, 15.30 - 20.30

Märkte

Andorf: 9. Oktober, Bauernmarkt - Leberkäsemmeln; Volksfestgelände, 14 - 17.00

Beratungs-Tipps

Linz, Schuldnerhilfe OÖ: ☎ 0732 777734

Ausstellungen

Andorf: Gemeindeamt: Kunstausstellung Joseph Wagner, bis Dezember 2026

Wernstein: Alfred Kubin Galerie: "Fantastisches", Gerd Pechstein, Mi., 17 - 19.00, So., 14.30 - 17.00 und nach tel. Vereinbarung; ☎ 0676 7926270; von 19. September bis 25. Oktober



Intendantin Helene Pürmayr (2. v. l.) und das Organisationsteam verabschieden sich.

BAROCKMUSIK

Neue Ära für den Konzertsommer

BRUNNENTHAL. Nach 35 Jahren Konzertsommer in der Wallfahrtskirche Brunnenthal endet eine Ära: Das bisherige Organisationsteam unter der Intendanz von Helene Pürmayr zieht sich zurück. Beim Abschlusskonzert am Sonntag, 11. Oktober, wird der Blick zugleich in die Zukunft gerichtet. Es werden jene vorgestellt, die den Konzertsommer weiterführen werden: Julia Willeitner, Eva Fegers und

Christoph Urbanetz werden die Reihe übernehmen. Zu hören sind Ton Koopman am Cembalo, Fegers auf der Blockflöte, Konstanze Waidosch am Violoncello und Urbanetz an der Viola da Gamba. Im Anschluss ist ein Empfang im Gemeindeamt. ■

Sonntag, 11. Oktober
Wallfahrtskirche, Brunnenthal
18 Uhr / 35 Euro

WEIHNACHTSPROGRAMM



**MI 18.11.26
KUBINSAAL
SCHÄRDING**
TICKETS: Ö-TICKET
WWW.FG-EVENTS.AT

KAMMERHOFER



**FR 20.11.26
SPORTHALLE
SCHÄRDING**
TICKETS: Ö-TICKET
WWW.FG-EVENTS.AT

GERNOT KULIS

DI 14.12.2027 - THOMAS MRAZ @ SCHÄRDING

Die neue App:
Tips Shorts –
News, die passen!

KOMPAKT
REGIONAL
MEHRSPRACHIG

Jetzt mit
Regionsauswahl

tips.at/shorts



nachrichten.at/herbst

Ganz entspannt gewinnen

13 x
Urlaube
gewinnen



Ein guter Tag beginnt mit den OÖNachrichten – und vielleicht schon bald mit einer Auszeit im TAUERN SPA. Machen Sie mit und sichern Sie sich die Chance auf einen von 13 traumhaften Urlauben.



Tips-Leser-Reisen. Endlich Urlaub.

Tips
Reisen

tips.at/leserreise

Beratung & Buchung: ReiseCenter Mader-Kuoni

Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511 | St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841



Foto: iStock



ab
549,-

ADVENTSPEKTAKEL IN PRAG

Den Advent in der „Goldenen Stadt“ erleben!

27.-29.11.2026

Prag erstrahlt zur Vorweihnachtszeit im festlichen Glanz: erleben Sie drei stimmungsvolle Tage mit Weihnachtsmärkten, historischen Gassen und einer Dinner-Kreuzfahrt auf der Moldau mit herrlichem Blick auf die goldene Stadt.



Costa
Foto: Costa

Herbstferien 2027

ab
1.099,-
inkl. Bus

COSTA FASCINOSA

KREUZFAHRT WESTLICHES MITTELMEER
ITALIEN, FRANKREICH

23.-31.10.2027

Special
Kinder bis 17,99
nur **199,-**
(in der Kabine mit
2 Erwachsenen)



Foto: RPB



Special
inkl. Buszubringer
&
Tips Frühstück
im Zug

ab
1.050,-

SALONZUG ZU SILVESTER AN DIE K&K KÜSTE

Opatija

30.12.2026-02.01.2027

Erleben Sie eine exklusive, unvergessliche Silvesternacht in der zauberhaften Küstenstadt Opatija im Herzen der Kvarner Bucht. Freuen Sie sich auf festliche Lichter, mitreißende Musik und winterliche Highlights direkt am Meer.



Foto: GTA

Special
traditionelles
Abendessen
in Marrakech

ab
1.649,-

RUNDREISE MAROKKO

Erleben Sie die Höhepunkte Marokkos: von den Königsstädten bis zur Straße der Kasbahs und zur Wüste

12.02.-19.02.2027 A | 26.02.-05.03.2027 A | 12.03.-19.03.2027 B

Marokko begeistert mit Wüsten, Atlasgipfeln, Oasen und lebendigen Königsstädten. Souks, maurische Kultur und traditionelles Handwerk prägen das Land. Der Anima Garten und die herzliche Gastfreundschaft machen die Reise besonders.

GTA TOURISTIK



Foto: Costa

Osterferien – ideal für Familien

ab
895,-

COSTA FAVOLOSA

KREUZFAHRT
WESTLICHES
MITTELMEER

20./21.-27.03.2027

Special
inklusive Bus
ab Linz



Foto: GTA Touristik GmbH

DIE SCHÖNE BLAUE DONAU

06.04.-18.04.2027 A
13.06.-25.06.2027 B
20.08.-01.09.2027 B

Bis 30.11.:
50 €
Frühbucher-
bonus



Foto: Pixabay

ab
890,-

Semesterferien OÖ 2027

MALAGA IN DEN SEMESTERFERIEN

Sonne, Strand und
südländisches Flair

16.-20.02.2027



Foto: iStock

ab
590,-

PRAG - DIE STADT DER TAUSEND TÜRME

Zu Pfingsten die „Goldene
Stadt“ erleben!

14.-17.05.2027

tips.at/leserreise **Beratung & Buchung:** ReiseCenter Mader-Kuoni

Marchtrenk 07243-50230 | Steyr 07252-50505 | Linz/Leonding 0732-656511 | St. Valentin 07435-54333 | Linz 0732-781877 | Kuoni Reisen Wels 07242/66841

MADER **KUONI**

Lust auf mehr?

Fernweh garantiert – Jetzt Videos auf TV1 & tips.at/leserreise ansehen!



PV · WÄRME · SPEICHER · INSTALLATION

IHRE ENERGIE IN GUTEN HÄNDEN

Sonnenstrom vom Dach, Wärme aus der Natur, ein Speicher für unabhängige Tage — geplant, installiert und betreut von einem Partner. HONS bringt alle Gewerke unter einen Hut: ein Ansprechpartner, ein Zeitplan, eine Verantwortung. Sie lehnen sich zurück — um den Rest kümmern wir uns.

- ✓ Ein Ansprechpartner
- ✓ Pellets- & Hackgutheizung
- ✓ Elektroinstallation
- ✓ Fundamentbauarbeiten
- ✓ Luftwärmepumpe
- ✓ Komplette Installation
- ✓ Photovoltaik & Stromspeicher
- ✓ Demontage & Entsorgung der alten Anlage

JETZT KOSTENLOS BERATEN LASSEN
www.aerope-hons.at · +43 7612 76120

